Bedienungsanleitung

Alarmanlage mit digitalem Codeschloss & Telefonwählgerät "AZ-3"

Einführung

Geehrter Kunde,
wir möchten Ihnen zum Erwerb Ihrer neuen Alarmanlage gratulieren!

Mit dieser Wahl haben Sie sich für ein Produkt entschieden, welches ansprechendes Design und durchdachte technische Features gekonnt vereint.

Lesen Sie bitte die folgenden Bedienhinweise sorgfältig durch und befolgen Sie diese, um in möglichst ungetrübten Genuss des Gerätes zu kommen!





Technische Daten:

Gewicht: 2.5 kg
Maße Anlage (H*B*T): 270*265*78 mm
Maße Codeschloss (H*B*T): 117*117*27 mm
Betrieb: 16.5 V ~ AC
Stromaufnahme: 110 mA
Alarmschleifen: 8 (NC/NO)
Austrittsverzögerung: (2 ~ 999) s
Eintrittsverzögerung: (2 ~ 999) s
Dauer eines Alarms: (3 ~ 15) min oder ∞
Zugangscodes: 4 – 6 stellig
Funktionstemperatur: (0 ~ +65) °C
Pufferakku: 12 V ~ 6.5 Ah

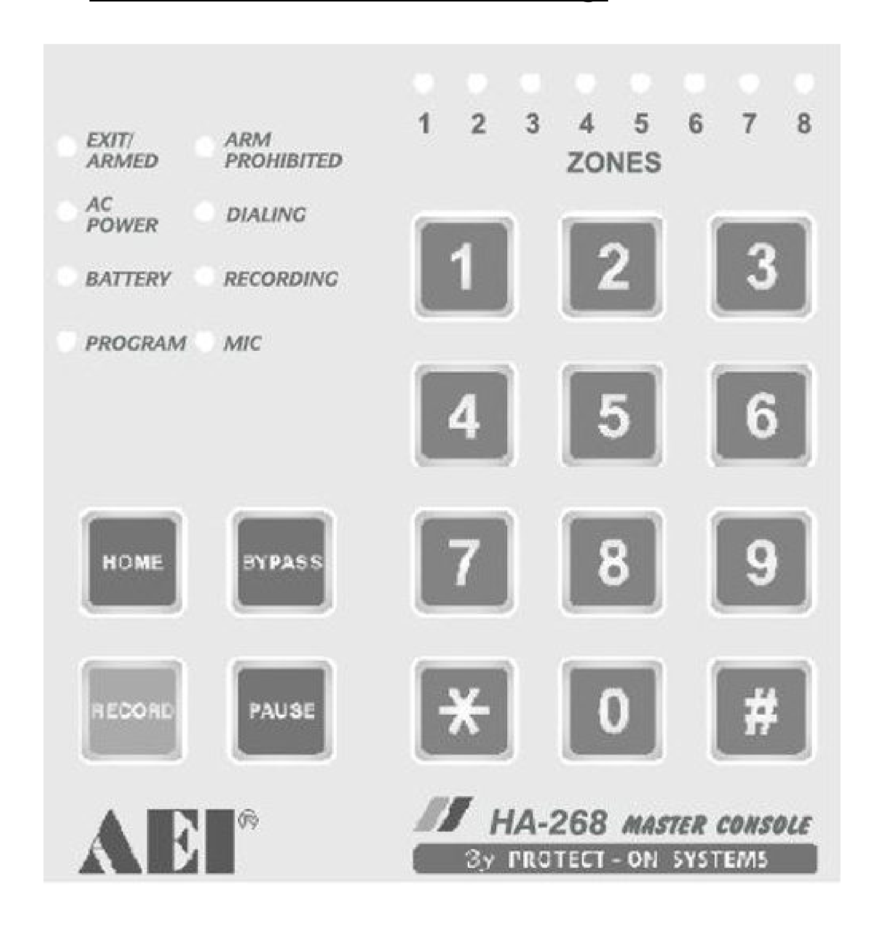
Leistungsmerkmale

Diese Alarmanlage, im sabotagegeschützten Schaltschrank, schützt ihr Objekt mit bis zu 8 Überwachungszonen. Leuchtdioden als auch akustische Signale informieren Sie über den Anlagenstatus.
Es verfügt über eine spritzwassergeschützte Codeschloss.
Das analoge Telefonwählgerät ruft im Alarmfall automatisch eine gespeicherte Telefonnummer an und übermittelt eine aufgezeichnete Textnachricht.

Sicherheitshinweise

- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme das Gerät auf Beschädigungen, sollte dies der Fall sein, bitte das Gerät nicht in Betrieb nehmen!
- Beachten Sie, dass die gesetzlich zulässige Alarmdauer nicht überschritten wird. (Regionalabhängig!)
- Das Gerät keinen mechanischen Belastungungen oder Feuchtigkeit aussetzen.
- Das Gerät, wegen der Durchlüftung, nicht abdecken und vor direkter Sonneneinstahlung schützen.
- Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen trockenen Tuch.
- Wichtig! Sollten das Gerät einmal beschädigt werden, lassen Sie es nur durch den Hersteller oder eine Fachwerkstatt instandsetzen.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen, Plastikfolien / -tüten, Styroporteile, etc., könnten für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Das Gerät gehört nicht in Kinderhände. Es ist kein Spielzeug.

Das Codeschloss und seine Bedienung:



- EXIT/ARMED: Leuchtdiode (grün) die leuchtet, wenn die Alarmanlage aktiv ist und blinkt, wenn die Zeit der Austrittsverzögerung läuft.
- AC POWER: Leuchtdiode (gelb) die anzeigt, dass die Stromzufuhr korrekt funktioniert. Bei einer beeinträchtigten Stromzufuhr blinkt sie. Ist das System im STANDBY-Modus blinkt sie abwechselnd mit der Leuchtdiode BATTERY.
- BATTERY: Leuchtdiode zeigt an, dass der Pufferakku zu schwach ist und aufgeladen werden sollte. Sie blinkt, während ein Batterietest durchgeführt wird. Ist das System im STANDBY-Modus blinkt sie abwechselnd mit der Leuchtdiode AC POWER.
- PROGRAM: Leuchtdiode zeigt an, dass sich das System im Programmiermodus befindet.
- ARM PROHIBITED: Leuchtdiode zeigt an, dass die Austrittsverzögerung aktiv ist. Sie blinkt wenn das System gerade wegen eine fehlerhaften Alarmschleife nicht scharfgeschaltet werden kann wird.
- DIALING: Leuchtdiode zeigt an, dass das Telefonwählgerät gerade im Mehrfrequenzwahlverfahren anruft. Sie blinkt, wenn es im Impulswahlverfahren anruft oder, im Zweiertakt, die Telefonleitung geprüft wird.
- RECORDING: Leuchtdiode zeigt an, dass eine Tonaufzeichnung stattfindet.
- MIC: Mikrofon für die Aufzeichnung der Textnachricht.
- ZONES: Je eine Leuchtdiode für eine der acht Alarmschleifen. a) Die Alarmschleife ist dann in Ordnung, wenn ihre Leuchtdiode aus ist. b) Wenn die Leuchtdiode anzeigt, ist ihre Alarmschleife fehlerhaft. c) Wenn die Leuchtdiode schnell blinkt, hat ihre Alarmschleife Alarm gegeben. d) Wenn die Leuchtdiode in Dreierintervallen schnell blinkt, hat ihre Alarmschleife Alarm gegeben, die Alarmspeicherung ist aktiv und die Alarmanlage ist deaktiviert worden. e) Wenn die Leuchtdiode langsam blinkt, ist ihre Alarmschleife überbrückt worden.
- 0...9: Numerische Tasten.
- #: Schließt Codeeingaben ab.
- *: Schließt Mastercodeeingabe ab.
- HOME: Programmierung und Aktivierung der Alarmschleifen, die Sie vor Einbruch warnen.
- BYPASS: Scharfstellen der Alarmanlage, obwohl es fehlerhafte Alarmschleifen gibt.
- RECORD: Zur Aufnahme der vom Telefonwählgerät zu übermittelnden Textnachricht. Sie kann bis zu 20 Sekunden dauern.
- PAUSE: Bei der Eingabe von Telefonnummern für das Telefonwählgerät kann das Setzen von von Kommunikationspausen wichtig sein, besonders wenn der angerufene Anschluss einen Anrufbeantworter hat, eine Telefonanlage oder bei einem Auto-Pager.

Akustische Signale bei der Bedienung des Codeschlosses:

- 1x kurz: Tastenbetätigung.
- 2x kurz: Erfolgreiche Codeeingabe.
- 5x kurz: Falsche oder unerlaubte Codeingabe, unzulässige Programmierung oder die Eingabezeit wurde überschritten (max. 10 s zwischen zwei Tastenbetätigungen oder 60 s pro Codeingabe ist erlaubt).
- 1x lang: Die Austrittsverzögerung ist abgelaufen und die Alarmanlage ist scharf.
- Alle 30s 1x kurz: Betriebspannung liegt nicht mehr an bzw. der Akkumulator ist leer.
- Kurze Töne im 0.5 s Intervall: Markiert folgende drei Ereignisse: Austrittsverzögerung, Eintrittsverzögerung oder die DAP-Steckbrücke steht auf ON.
- 4x kurz im 1s Intervall: Es wurde Alarm ausgelöst und das System wird unscharf geschaltet.

Programmierung mit dem Codeschloss:

Um die Bedienercodes einzugeben und andere Einstellungen vorzunehmen, braucht man den Mastercode. Der Hersteller gibt hier als Werkseinstellung „1234" vor. Es ist auch möglich mehrere Programmierungen in Folge durchzuführen.

- ➢ Geben Sie „1234" ein und bestätigen Sie mit der „**"-Taste.
- ➢ Drücken Sie „01" und wählen Sie einen neuen zwei- bis fünfstelligen Mastercode aus.
- ➢ Bestätigen Sie mit der „#"-Taste.
- ➢ Wenn die Eingabe erfolgreich war, muss nun die Leuchtdiode PROGRAM anzeigen und es ertönt das Signal 2x kurz.
- ➢ Mit „**" kommen Sie wieder in den Betriebsmodus.

Programmiermodus bei vergessenem Mastercode (Die DAP-Steckbrücke):

- ➢ Ziehen Sie den Netzstecker der Alarmanlage und klemmen Sie den Akkumulator ab.
- ➢ Nach etwa 1 min sollte das System komplett entladen sein.
- ➢ Setzen Sie die Steckbrücke von DAP auf ON.
- ➢ Verbinden Sie die Alarmanlage wieder mit der Netzspannung.
- ➢ Das Codeschloss gibt jetzt permanent Warntöne ab.
- ➢ Setzen Sie die Steckbrücke von DAP auf OFF.
- ➢ Die Warntöne brechen ab und die Leuchtdiode PROGRAM zeigt an.
- ➢ Drücken Sie „01" und wählen Sie einen neuen zwei- bis fünfstelligen Mastercode aus.
- ➢ Bestätigen Sie mit der „#"-Taste.
- ➢ Wenn die Eingabe erfolgreich war, muss nun die Leuchtdiode PROGRAM anzeigen und es ertönt das Signal 2x kurz.
- ➢ Mit „**" kommen Sie wieder in den Betriebsmodus.

Der Clientcode für den Anschluss der Alarmanlage an einen Computer als Überwachungsstation:

- ➢ Wählen Sie durch drücken von „10" die Speicherstelle dieses vierstelligen Codes aus. Geben Sie diesen anschließend ein und bestätigen Sie mit der „#"-Taste.
- ➢ Dieser Code muss der Identifikationsnummer zu Ihrem Clientserver entsprechen. Dieser kann dann z.B. eine Alarmmeldung als E-mail versenden.
- ➢ In der Alarmanlage ist als Werkseinstellung der Clientcode auf „0000" gesetzt.
- ➢ Achtung: Dieser Code muss genau vier Stellen haben !

Benutzercodes für mehrere Anwender programmieren:

- ➢ Wählen Sie durch drücken von „11" die Speicherstelle des ersten Benutzercodes aus. Geben Sie anschließend einen neuen zwei- bis fünfstelligen Benutzercode ein. Bestätigen Sie mit der „#"-Taste.
- ➢ Genauso können Sie bis zu sieben weitere Benutzercodes vergeben. Diese haben die Speicherstellen „12 – 18".
- ➢ Benutzercode 1 ist gleichzeitig der Authorisationscode, um die Anlage mit Hilfe eines Telefons, welches das Mehrfrequenzwahlverfahren benutzt, fernzusteuern.
- ➢ Nur der Benutzercode 1 ist obligatorisch, die anderen fakultativ.
- ➢ Möchte man einen Benutzercode löschen, muss man die Speicherstelle angeben und mit „#" bestätigen oder man überschreibt ihn einfach mit einem neuen.

Der DURESS-Code:

Die DURESS-Funktion der Alarmanlage legt die DURESS-Codes automatisch nach folgender Regel fest: Jeder „Benutzer-Code mit einer um 2 erhöhten ersten Stelle" wird automatisch zum DURESS-Code. Damit es zu keiner Überschneidung von Bediener- und DURESS-Codes kommen kann, werden nach einer erfolgreichen Speicherung eines Bedienercodes dessen Ziffernfolge +2 und -2 in der ersten Stelle gesperrt. (Z.B. zum Bedienercode „53333" sperrt das Codeschloss die Ziffernfolgen „33333" sowie „83333", damit diese nicht als andere Bedienercodes gespeichert werden können).

Die Eingabe des DURESS-Codes löst in jedem Fall eine Alarmmeldung durch das Telefonwählgerät und dem Modem aus, ohne gleichzeitig die lokalen akustischen oder visuellen zu aktivieren.

- Im Notfall geben einen gültigen DURESS-Code ein und bestätigen mit „#".
- Daraufhin fängt das Telefonwählgerät an zu wählen, unabhängig davon, ob die Alarmanlage scharf gestellt ist oder nicht.

Das Konfigurieren der Alarmschleifen:

- Wählen Sie durch drücken von „21" – „28" die Speicherstelle der gewünschten Alarmschleife 1 - 8.
- Geben Sie nun die drei einstelligen, für diese Schleife gewünschten, Konfigurationscodes ein und bestätigen mit „#".
- Optionen für Konfigurationscode 1 (= Ansprechcharakteristik) sind: „0" = die Alarmschleife kann nur einmal auslösen und ist dann gesperrt, bis die Anlage erst entschärft und dann wieder scharf geschaltet wird. „1" = Diese Alarmschleife kann mehrfach Alarm auslösen, solange die Anlage scharf gestellt ist. Dies ist die Werkseinstellung für alle 8 Alarmschleifen.
- Optionen für Konfigurationscode 2 (= Auslösecharakteristik) sind: „0" = Diese Alarmschleife löst sofort den Alarm aus, weil die Eintrittsverzögerung nicht geschaltet ist. „1" = Die Alarmschleife wird nach der Eintrittsverzögerung aktiviert, die unter Zeitschalter 1 gespeichert ist. „2" = Die Alarmschleife wird nach der Eintrittsverzögerung aktiviert, die unter Zeitschalter 2 gespeichert ist. „3" = Die Alarmschleife wird auf 24-Stundenmodus gestellt, d.h. sie überwacht permanent und gibt ggf. Alarm, unabhängig davon, ob die Alarmanlage scharf gestellt ist oder nicht. „4" = Die Alarmschleife wird auf 24-Stundenmodus gestellt, d.h. sie überwacht permanent und gibt ggf. stillen Alarm, unabhängig davon, ob die Alarmanlage scharf gestellt ist oder nicht. Stiller Alarm bedeutet, dass nur eine Alarmmeldung durch das Telefonwählgerät und an den Clientserver erfolgt, ohne gleichzeitig die lokalen akustischen oder visuellen zu aktivieren. Hier sind folgende Werkseinstellungen den einzelnen Alarmschleifen zugeordnet: AS1 und AS2 = „1", AS3 bis AS6 = „0" sowie AS7 und AS8 = „3".
- Optionen für Konfigurationscode 3 (= Ansprechzeit) sind: „0" = 25 ms, „1" = 250 ms, „2" = 500 ms" oder „3" = 750 ms. Dies ist die Zeit, nachdem der Alarm ausgelöst wird, sobald eine Alarmschleife anspricht. „2" ist die Werkseinstellung für alle 8 Alarmschleifen.

Einstellung der Austrittsverzögerung:

- Wählen Sie durch drücken von „30" die Speicherstelle der Austrittsverzögerung.
- Geben Sie nun den einstelligen Code ein, der bestimmt, ob die Dauer der Austrittsverzögerung durch akustische Signale angegeben werden soll: „0" = Keine Signale oder „1" = Signale; dies ist auch die Werkseinstellung.
- Geben Sie die gewünschte Dauer der Austrittsverzögerung zwischen 2 und 999 Sekunden ein. Die Werkseinstellung beträgt 60 Sekunden.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit „#".

Einstellung der Eintrittsverzögerung:

- Wählen Sie durch drücken von „31" oder „32" die Speicherstelle der gewünschten Eintrittsverzögerung 1 oder 2.
- Es gibt deshalb zei Möglichkeiten für die Einstellung der Eintrittsverzögerung, damit man den unterschiedlichen Weg verschiedener Eingänge bis zum Codeschloss berücksichtigen kann.
- Geben Sie nun den einstelligen Code ein, der bestimmt, ob die Dauer der Eintrittsverzögerung durch akustische Signale angegeben werden soll: „0" = Keine Signale oder „1" = Signale; dies ist auch die Werkseinstellung.
- Geben Sie die gewünschte Dauer der Eintrittsverzögerung zwischen 2 und 999 Sekunden ein. Die Werkseinstellung von Eintrittsverzögerung 1 beträgt 30 Sekunden, die von 2 beträgt 60 Sekunden.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit „#".

Einstellung des RINGBACK-Signals und der Dauer des Alarms:

- Wählen Sie durch drücken von „33" die Speicherstelle des RINGBACK-Signals sowie der Alarmdauer.
- Geben Sie nun den einstelligen Code ein, der bestimmt, ob es ein Signal geben soll, wenn die Anlage scharf gestellt bzw. entschärft wird: „0" = Keine Signale (Werkseinstellung) oder „1" = Signale; ein Ton für „entschärft" und zwei Töne für „scharf gestellt".
- Geben Sie nun die gewünschte Dauer des Alarmsignals zwischen 2 und 999 Sekunden ein. Die Werkseinstellung beträgt 300 Sekunden.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit „#".

Einstellung des Tastenbetätigungssignal:

- Wählen Sie durch drücken von „34" die Speicherstelle des Tastenbetätigungssignals.
- Geben Sie nun den einstelligen Code ein, der bestimmt, ob die Signale aktiviert sind oder nicht: „0" = Keine Signale, „1" = Keine Signale außer die 5x kurz bei inkorrekter Eingabe oder „2" = Alle Tastenbetätigungssignale sind aktiv (Werkseinstellung).
- Bestätigen Sie die Eingabe mit „#".

Einstellung der FORCED TO ARM- oder ARM PROHIBITED-Funktion:

- Wählen Sie durch drücken von „40" die Speicherstelle dieser Funktionen.
- Geben Sie nun den einstelligen Code ein, der bestimmt, welche der beiden Funktionen aktiv sein soll: „0" = FORCED TO ARM bedeutet, dass die Alarmanlage eine fehlerhafte Alarmschleife überbrückt und trotzdem scharf gestellt bleibt. „1" = ARM PROHIBITED bedeutet, dass man die Alarmanlage im Falle einer fehlerhaften Alarmschleife nicht scharf stellen kann, bis diese entweder manuell isoliert worden oder der Fehler selbst behoben ist.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit „#".
- Die Leuchdiode der fehlerhaften Alarmschleife wird in jedem Fall anzeigen.
- In beiden Fällen wird auch ein Statusreport an ein angeschlossenes Überwachungssystem gesendet.

Einstellung der HANDOVER-Funktion:

- Wählen Sie durch drücken von „41" die Speicherstelle dieser Funktionen.
- Geben Sie nun den einstelligen Code ein, der bestimmt, welche der beiden Funktionen aktiv sein soll: „0" = Normaler Betrieb (Werkseinstellung). „1" = Haben Sie Bewegunsmelder zur Innenraumüberwachung angeschlossen benutzen Sie diese Einstellung.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit „#".

Einstellung der Telefonnummern zum Clientserver (Überwachungssystem):

- Wählen Sie durch drücken von „50" oder „51" die Speicherstelle dieser Telefonnummern.
- Geben Sie unter „50" die Hauptnummer zum Clientserver ein und ggf. unter „51" eine Alternativnummer. Die Nummern dürfen nicht mehr als 32 Stellen haben.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit „#".
- Ist diese Verbindung aktiv, so werden von der Alarmanlage Statusreporte sowie Alarmreporte an das Überwachungssystem gesendet.
- Ist die Alarmanlage an keinem Überwachungssystem angeschlossen, ist diese Einstellung nicht nötig. Falls sie es ist hat die Anwahl der des Überwachungssystem Vorrang vor der Nummer, die das Telefonwählgerät gespeichert hat.

Einstellung der Telefonnummern des Telefonwählgerät zum Senden einer Textnachricht:

- Wählen Sie durch drücken von „60" bis „63" die Speicherstelle dieser bis zu vier Telefonnummern.
- Geben Sie nun den einstelligen Code ein, für die Art der Nachricht ein: „0" = Ist eine reine numerische Meldung, um Ihnen einen gewählten Code zu übermitteln. Achtung, das Telefonwählgerät betrachtet eine numerische Nachricht als Teil der Telefonnummer, d.h. beide zusammen dürfen nicht mehr als 32 Stellen haben. „1" = Das Telefonwählgerät übermittelt die aufgezeichnete Textnachricht.
- Geben Sie unter „60" die Hauptnummer für das Telefonwählgerät ein und ggf. unter „61" bis „63" Alternativnummern. Die Nummern dürfen nicht mehr als 32 Stellen haben. Im Alarmfall wählt das Telefonwählgerät die wiederholt alle gespeicherten Nummern durch, bis ein Anruf angenommen wird.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit „#".
- Zum Empfang von numerischen Nachrichten wird ein Pager benötigt.

Die PAUSE-Funktion zur korrekten Eingabe von Telefunnummern:

Beim Programmieren von Zielnummern bei denen der Anruf z.B. von Auto-Pager-Stationen, Anrufbeantwortern, Faxgeräten oder Telefonanlagen angenommen wird, kann es vonnöten sein, Wählpausen zu machen, damit der Gesprächsempfänger reagieren kann oder um einen etwaigen Begrüßungstext abzuwarten.

Diese Wählpausen kann man bei der Eingabe von Zielnummern mit einprogrammieren, dabei können bis zu 5 von Ihnen an jeder Stelle der Telefonnummer gesetzt werden.

- Drücken Sie PAUSE, um die Funktion zu öffen.
- Geben Sie die gewünschte Dauer der Wählpause von 1 bis 99 Sekunden an.
- Drücken Sie nochmals PAUSE, um die Eingabe zu speichern und die Funktion zu schließen.

Um die korrekte Programmierung zu verdeutlichen, hier drei Fallbeispiele:

a) Der Anruf des Telefonwählgerätes an eine Auto-Pager-Station, die einen Begrüßungstext aufsagt.

- Wählen Sie eine Speicherstelle für die Zielnummer durch Drücken eines Codes von „60" bis „63".
- Geben Sie den einstelligen Code „0" ein, der eine numerische Nachricht ankündigt.
- Geben Sie die Telefonnummer der Auto-Pager-Station ein.
- Drücken Sie PAUSE, um die Funktion zu öffen.
- Geben Sie die gewünschte Dauer der Wählpause von 1 bis 99 Sekunden an. In dieser kann die Auto-Pager-Station ihren Begrüßungstext aufsagen.
- Drücken Sie nochmals PAUSE, um die Eingabe zu speichern und die Funktion zu schließen.
- Geben Sie nun die Identifikationsnummer des Pagers an, der die Benachrichtigung erhalten soll.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit „#".
- Achtung: Die Telefonnummer, die Pausen und die Identifikationsnummer dürfen zusammen nicht mehr als 32 Stellen haben.

b) Das Telefonwählgerät ist Teil einer Telefonanlage, die auf ein externes Gespräch umgeschaltet werden muss.

- Wählen Sie eine Speicherstelle für die Ziellnummer durch Drücken eines Codes von „60" bis „63".
- Geben Sie den einstelligen Code „1" ein, der eine Textnachricht ankündigt.
- Geben Sie die Nummer ein, die die externe Leitung der Telefonanlage öffnet. (Meist „9" oder „0")
- Drücken Sie PAUSE, um die Funktion zu öffen.
- Geben Sie die gewünschte Dauer der Wählpause von 1 bis 99 Sekunden an. In dieser wird der Freiton der Amtsleitung abgewartet.
- Drücken Sie nochmals PAUSE, um die Eingabe zu speichern und die Funktion zu schließen.
- Geben Sie nun die Telefonnummer des Anschlusses ein, der angerufen werden soll.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit „#".

c) Die Alarmmeldung des Modems an einen Auto-Pager zusätzlich zum Clientserver .

- Wählen Sie als Speicherstelle für die Zielnummer durch Drücken des Codes „51".
- Geben Sie die Telefonnummer der Auto-Pager-Station ein.
- Drücken Sie PAUSE, um die Funktion zu öffen.
- Geben Sie die gewünschte Dauer der Wählpause von 1 bis 99 Sekunden an. In dieser kann die Auto-Pager-Station ihren Begrüßungstext aufsagen.
- Drücken Sie nochmals PAUSE, um die Eingabe zu speichern und die Funktion zu schließen.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit „#".

Die HOME- und BYPASS-Funktionen bei der Eingabe von Telefonnummern:

Bei manchen Telefonnummern, finden die Sondertasten * (Sternchen) und # (Raute) Verwendung. Diese können folgendermaßen unter den Speicherstellen „50", „51" und „60" bis „63" programmiert werden.

- Drücken Sie HOME und #, um das Rautenzeichen einzugeben.
- Drücken Sie HOME und *, um das Sternchen einzgeben.
- Drücken Sie BYPASS, um das Senden des Alarmreports auszulösen.

Hier ein Fallbeispiel für die BYPASS-Funktion:

- Wählen Sie als Speicherstelle für die Ziellnummer durch Drücken des Codes „51".
- Geben Sie die Telefonnummer der Überwachungsstation ein.
- Drücken Sie HOME und #, damit die Überwachungsstation weiß, dass der Wählvorgang abgeschlossen ist.
- Drücken Sie BYPASS, dann wird anschließend der Alarmreport übertragen.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit „#".

Anzahl der Wiederwahlversuche festlegen:

- Wählen Sie als Speicherstelle für die Anzahl der Wiederwahlversuche entweder „70" für das Modem oder „71" für das Telefonwählgerät.
- Geben Sie die gewünschte Anzahl der Wiederwahlversuche von 1 bis 8 ein.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit „#".
- Im Fall von mehreren gespeicherten Zielnummern, werden die Versuche gesplittet.

Anzahl der Wiederholungen der Textnachricht:

- Wählen Sie als Speicherstelle für die Anzahl der Wiederholungen „72".
- Geben Sie die gewünschte Anzahl der Wiederwahlversuche von 1 bis 8 ein.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit „#".
- Sollte der angerufene Anschluß die Textnachricht nicht durch drücken von „1" quittieren, wird diese im Intervall von fünf Sekunden wiederholt. Wird auch die letzte Wiederholung nicht quittiert, wählt das Telefonwählgerät die nächste Alternativnummer.

Bestätigungsmodus einstellen:

- Wählen Sie als Speicherstelle für den Bestätigungsmodus „73".
- Geben Sie entweder „0" für den NON-BACKUP-Modus oder „1" für den BACKUP-Modus ein.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit „#".
- Im NON-BACKUP-Modus wird jede gespeicherte Nummer angerufen und bekommt die Nachricht mitgeteilt und muss quittieren. Im BACK-UP Modus wird eine Alternativnummer nur angerufen, wenn die Hauptnummer nicht antwortet. Hier muss nur einer den Anruf quittieren.

Festlegung der Zeit, um im Alarmfall in den Raum hineinzuhören:

- Wählen Sie als Speicherstelle für diese Funktion „74".
- Geben Sie entweder „0" , d.h diese Funktion ist nicht aktiviert, oder einen Wert von 1 bis 99 Sekunden ein. Dies ist der Zeitraum für den mit Hilfe der Alarmanlage in den Raum gehört werden kann.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit „#".
- Nachdem der Angerufene dem Alarmruf mit „1" quittiert hat, hat er die Möglichkeit für die eingestelltene Zeit in den Raum zu hören. Das Ende der Abhörphase wird durch einen Signalton angezeigt. Der Angerufene kann den Abhörzeitraum durch erneutes drücken von „1" verlängern oder mit „9" abbrechen.

Senden eines Reportes über Scharfstellen oder Entschärfung an eine Überwachungsstation:

- Wählen Sie als Speicherstelle für diese Funktion „76".
- Geben Sie entweder „0" ein, um diese Funktion zu deaktivieren oder „1", um sie zu aktivieren.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit „#".

Aktivierungskombinationen von Telefonwählgerät und Modem:

- Wählen Sie als Speicherstelle für diese Funktion „80".
- Geben Sie entweder „0", „1", „2" oder „3", um die gewünschte Aktivierungskombination einzustellen. „0" = Telefonwählgerät AUS, Modem AUS. Die Alarmanlage ist nicht online. „1" = Telefonwählgerät AN, Modem AN. Die Alarmanlage sendet den Alarmreport an eine Überwachungsstation und gibt eine Telefonmeldung ab. In diesem Fall hat das Modem Vorrang. „2" = Telefonwählgerät AN, Modem AUS. Die Alarmanlage ruft nur die gespeichten Telefonnumern an und teilt die Textnachricht oder numerische Nachricht mit. Dies ist die Werkseinstellung. „3" = Telefonwählgerät AUS, Modem AN. Die Alarmanlage ist ausschließlich mit einem Überwachungssystem verbunden.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit „#".

Umstellung vom Mehrfrequenz- zum Impulswahlwahlverfahren.

- Wählen Sie als Speicherstelle für diese Funktion „81".
- Geben Sie „0" ein, um das Telefonwählgerät im Mehrfrequenzwahlverfahren zu betreiben. Dies entspicht heutigem Standard und ist Werkseinstellung.
- Mit den Codes „1", „2" und „3" kann man Impulswahlverfahren einstellen.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit „#".

Einstellung von Codeschlossidentifikationstönen:

- Wählen Sie als Speicherstelle für diese Funktion „82".
- Geben Sie „0" ein, um die codeschlosseigene Identifikation zu benutzen. Dies ist Werkseinstellung.
- Mit den Codes „1", „2" und „3" kann man ein-, zwei- oder dreitonige Identifikationen festlegen.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit „#".

Einstellung der Nummer von Klingelzeichen bei Fernabfragen:

- Wählen Sie als Speicherstelle für diese Funktion „83".
- Geben Sie entweder „0" ein, was die Fernabfragefunktion abschaltet, oder die Anzahl der Klingelzeichen zwischen 1 und 99.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit „#".
- Da manche Telefonanbieter eine beliebige Anzahl an Klingelzeichen nicht zulassen, bis der Angerufene abhebt, wählen Sie im Fall eines Abbruches innerhalb von 45 Sekunden nochmals, denn die Alarmanlage merkt sich die vorherige Anzahl der Klingelzeichen solange.
- Wenn die programmierte Anzahl an Klingelzeichen erreicht ist, sind Sie mit der Alarmanlage verbunden und können sie Statusabfragen machen oder ein- und ausstellen.

Einstellung der Frequenz für einen automatischen Statusreport:

- Wählen Sie als Speicherstelle für diese Funktion „84".
- Geben Sie entweder „0" ein, was die automatische Statusabfrage abschaltet, oder „1" = alle 12 Stunden, „2" = alle 24 Stunden, „3" = alle 7 Tage.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit „#".
- Diese Funktion bietet sich vor allem an, wenn Sie längere Zeit nicht bein überwachten Objekt sein können. Dann schickt die Alarmanlage im gewünschten Zeitabschnitt einen Statusbericht, entweder zu einem Überwachungssystem oder zu Ihrem Pager.

Aktivierung der Startverzögerung:

- Wählen Sie als Speicherstelle für diese Funktion „85".
- Geben Sie „0" ein, damit diese Funktion ausgeschaltet ist. Dies ist Werkseinstellung.
- Geben Sie „1" ein , damit die Alarmanlage nach dem Einschalten 5 Minuten Zeit hat sich zu initialisieren. Während dieser Zeit ist sie nicht betriebsbereit und die Leuchtdioden AC POWER und BATTERY blinken abwechselnd.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit „#".

Einstellung des automatischen Pufferbatterietests:

- Wählen Sie als Speicherstelle für diese Funktion „86".
- Geben Sie entweder „0" ein, was den automatische Batterietest deaktiviert, oder „1" = alle 24 Stunden, „2" = alle 7 Tage.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit „#".
- Unter zwei Bedingungen wird ein Statusbericht gesendet: a) Die Batterie ist schwach und b) Die Batterie ist normal, aber war beim letzten Test schwach.
- Sollte der Strom während des Batterietests ausfallen, wird dieser unterbrochen, damit die Pufferbatterie die Alarmanlage speisen kann.

Aktivierung der automatischen Überprüfung von Telefonleitung und Anschluss:

- Wählen Sie als Speicherstelle für diese Funktion „87".
- Geben Sie „0" ein, damit diese Funktion ausgeschaltet ist. Vier Sekunden nachdem sie einen Freiton erhalten hat fängt die Alarmanlage zu wählen. Die Leitung wird nicht überprüft.
- Geben Sie „1" ein , damit diese Funktion eingeschaltet ist. Vier Sekunden nachdem sie einen Freiton erhalten hat fängt die Alarmanlage zu wählen. Sollte nach weiteren 6 Sekunden der angerufene Anschluss nicht abheben, wird die Verbindung unterbrochen und neu verbunden. Außerdem wird die Leitung bei jedem Scharfstellen überprüft. Eine fehlerhafte Leitung wird durch 5x kurz Warntöne und eine blinkende Leuchtdiode DIALING.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit „#".

Deaktivierung von Alarmschleifen für den HOME-Modus:

- Drücken Sie die HOME-Taste.
- Geben Sie nun nacheinander alle Alarmschleifen von „1 – 8" ein, die überbrückt werden sollen, wenn sich die Alarmanlage im HOME-Modus befindet.
- Bestätigen Sie mit der „#"-Taste.
- Die Alarmanlage kann dann so im HOME-Modus aktiviert werden: Benutzercode eingeben, dann die HOME-Taste drücken und dann mit der „#"-Taste bestätigen.
- Jetzt sind die überbrückten Alarmschleifen nicht mehr aktiv und man kann sich in deren Bereich frei bewegen.

Die Aufzeichnung der Textnachricht fur das Telefonwählgerät:

- Drücken Sie die RECORD-Taste.
- Sprechen Sie die Textnachricht in das kleine Mikrofon MIC, sobald die Leuchtdiode RECORDING anzeigt. Sie kann bis zu 20 Sekunden dauern.
- Bestätigen Sie mit der „#"-Taste.
- Die Aufnahme kann so oft wiederholt werden, bis sie Ihrer Vorstellung entspricht.

Wiederherstellung der Werkseinstellung:

- Wählen Sie durch drücken von „02" die Speicherstelle dieses Codes.
- Bestätigen Sie mit der „#"-Taste.
- Jetzt sind alle Eingaben zurückgesetzt oder gelöscht, bis auf den Mastercode und die Textnachricht.

Verlassen des Programmiermodus:

- Um den Programmiermodus zu verlassen und um in den normalen Betriebsmodus zurückzukehren drücken Sie „**".

Das Scharfstellen der Alarmanlage:

- Geben Sie einen gültigen Bedienercode ein und bestätigen Sie mit „#".
- War die Eingabe korrekt, kommt das Signal „2x kurz" und EXIT/ARMED blinkt. War die Eingabe nicht korrekt, kommt das Signal „5x kurz". In diesem Fall wiederholen Sie die Codeeingabe.
- Nachdem die Austrittsverzögerung abgelaufen ist, zeigen EXIT/ARMED an.
- Verlassen Sie den überwachten Bereich vor dem Ablauf der Austrittsverzögerung, da Sie andernfalls den Alarm auslösen.
- Grundsätzlich muss die Alarmanlage vor der Scharfstellung deaktiviert sein.

Das Scharfstellen der Alarmanlage ohne Aktivierung der Austrittsverzögerung :

- Geben Sie einen gültigen Bedienercode ein und bestätigen Sie mit „*". Danach drücken Sie „2" und bestätigen Sie mit „#".
- War die Eingabe korrekt, kommt das Signal „2x kurz" und EXIT/ARMED blinkt. War die Eingabe nicht korrekt, kommt das Signal „5x kurz". In diesem Fall wiederholen Sie die Codeeingabe.
- Da die Alarmanlage sofort scharf ist, können Sie den überwachten Bereich nicht mehr betreten. Das Codeschloss sollte also ausserhalb des den überwachten Bereich installiert sein.
- Grundsätzlich muss die Alarmanlage vor der Scharfstellung deaktiviert sein.

Das Scharfstellen der Alarmanlage im HOME-Modus:

- Geben Sie einen Bedienercode ein, drücken Sie HOME und bestätigen Sie mit „#".
- War die Eingabe korrekt, kommt das Signal „2x kurz" und EXIT/ARMED blinkt. War die Eingabe nicht korrekt, kommt das Signal „5x kurz". In diesem Fall wiederholen Sie die Codeeingabe.
- Nachdem die Austrittsverzögerung abgelaufen ist, zeigen EXIT/ARMED und die Leuchtdioden der überbrückten Alarmschleifen blinken ständig.
- Verlassen Sie den überwachten Bereich vor dem Ablauf der Austrittsverzögerung, da Sie andernfalls den Alarm auslösen. Im Bereich der überbrückten Alarmschleifen können Sie jederzeit sich frei bewegen.
- Um die Anlage ohne Austrittsverzögerung im HOME-Modus scharfzustellen, geben Sie einen Bedienercode ein. Danach drücken Sie HOME und „2" und bestätigen Sie mit „#".
- War die Eingabe korrekt, kommt das Signal „2x kurz" EXIT/ARMED blinkt. War die Eingabe nicht korrekt, kommt das Signal „5 x kurz". In diesem Fall wiederholen Sie die Codeeingabe.

Das manuelle Überbrücken von Alarmschleifen:

- Geben Sie einen gültigen Bedienercode ein, drücken Sie BYPASS, geben Sie nacheinander die Nummern aller Alarmschleifen ein, die überbrückt werden sollen, und bestätigen Sie mit „#".
- War die Eingabe korrekt, kommt das Signal „2x kurz" EXIT/ARMED blinkt. War die Eingabe nicht korrekt, kommt das Signal „5 x kurz". In diesem Fall wiederholen Sie die Codeeingabe.
- Nachdem die Austrittsverzögerung abgelaufen ist, zeigen EXIT/ARMED und die Leuchtdioden der überbrückten Alarmschleifen blinken ständig.
- Verlassen Sie den überwachten Bereich vor dem Ablauf der Austrittsverzögerung, da Sie andernfalls den Alarm auslösen. Im Bereich der überbrückten Alarmschleifen können Sie jederzeit sich frei bewegen.
- Manuell überbrückte Alarmschleifen sind nur temporär ausgeschaltet. Dies kann nützlich sein, wenn z.B. eine gestörte Alarmschleife zeitweilig ausgestellt werden muss.

Das Abstellen der Alarmanlage:

- Kommen Sie von außen in den überwachten Bereich, haben Sie für die Dauer der Eintrittsverzögerung Zeit, die Alarmanlage abzustellen.
- Geben Sie dazu einen gültigen Bedienercode ein und bestätigen Sie mit „#".
- War die Eingabe korrekt, kommt das Signal „2x kurz" EXIT/ARMED blinkt. War die Eingabe nicht korrekt, kommt das Signal „5 x kurz". In diesem Fall wiederholen Sie die Codeeingabe
- Nach der Eingabe eines korrekten Codes ist die Alarmanlage sofort entschärft. Ein etwaig ausgelöster Alarm wird unterbrochen.

Das Löschen des Alarmspeichers:

- Nach einem ausgelösten Alarm blinken die Leuchtdioden der betroffenden Alarmschleifen und die Anlage, oder eine Partition, kann nicht mehr aktiviert werden. Zuvor muss der Alarmspeicher wieder gelehrt werden.
- Geben Sie einen gültigen Bedienercode ein und bestätigen Sie mit „*". Danach drücken Sie „3" und bestätigen Sie mit „#".
- Alle Leuchtdioden der Alarmschleifen sollten nun aus sein.
- Die Alarmanlage ist jetzt zwar noch nicht wieder eingeschaltet, aber bereit dafür.
- Um das Löschen des Alarmspeichers und das Scharfstellen in einem Schritt zu machen, geben Sie einen gültigen Bedienercode ein und bestätigen Sie mit „*". Danach drücken Sie „6" und bestätigen Sie mit „#".

Die Aktivierung des Panikalarms:

- Um diesen Notalarm auszulösen halten Sie zwei beliebige Knöpfe zusammen für mehr als drei Sekunden gedrückt. Die Anlage muss dazu nicht scharfgeschaltet sein.
- Das Modem als auch das Telefonwählgerät senden einen Alarmreport.
- Diese Funktion ist eine 24-Stunden-Schaltung, die nicht veränderbar ist.

Die Aktivierung eines DURESS-Alarms:

- Geben Sie einen gültigen DURESS-Code ein und bestätigen Sie mit „#".
- Die Eingabe des DURESS-Codes löst in jedem Fall eine Alarmmeldung durch das Telefonwählgerät und das Modem aus, ohne gleichzeitig die lokalen akustischen oder visuellen zu aktivieren. Deshalb müssen diese hier aktiviert sein.
- Die Alarmanlage wird danach abgeschaltet. Der Sinn darin besteht, dass Sie einen Alarm auslösen können, falls jemand Sie zwingt die Alarmanlage zu deaktivieren.

Manueller Test des Akkumulators auf notwendeige Spannung:

- Die Alarmanlage darf nicht scharf geschaltet sein.
- Der Akkumulator wird von der Alarmanlage alle 24 Stunden bzw alle 7 Tage automatisch darauf überprüft, ob er die benötigte Spannung besitzt. Unabhängig davon, kann man den Test auch manuell starten.
- Geben Sie einen gültigen Bedienercode ein und bestätigen Sie mit „*". Danach drücken Sie „4" und bestätigen Sie mit „#".
- Der Prüflauf dauert maximal 2 Minuten. Die dauer des Testes hängt vom Zustand des Akkumulators ab.
- Sollte die Spannung des Akkumulators zu niedrig sein, zeigt die Leuchtdiode BATTERY an.
- Ein manuell durchgeführter Test wird dringend empfohlen, nach der Installation der Alarmanlage und nach dem Ersetzen des Akkumulators durch einen neuen.

Test der Signalausgänge:

- Die Alarmanlage darf nicht scharf geschaltet sein.
- Angeschlossene akustische Signalgeber (Sirenen), wie auch visuelle Signalgeber (Stroboskope), können so auf ihre Funktion geprüft werden.
- Geben Sie einen gültigen Bedienercode ein und bestätigen Sie mit „*". Danach drücken Sie „5" und bestätigen Sie mit „#".
- Jetzt werden alle Signalausgänge für 3 Sekunden geschaltet und damit die angeschlossenen Signalgeber aktiviert.
- Sollte ein Signalgeber nicht wie erwartet funtionieren, sollte man der Ursache des Fehlers auf den Grund gehen und diesen beheben.
- Es wird empfohlen, diesen Test mindestens einmal im Monat durchzuführen.

Test der gespeicherten Telefonnummern:

- Das Telefonwählgerät und das Modem müssen aktiviert sein.
- Geben Sie einen gültigen Bedienercode ein und bestätigen Sie mit „*". Danach drücken Sie die Speicherstelle der Nummer, die Sie testen wollen, also „50", „51" oder von „60" bis „63" und bestätigen Sie mit „#".
- Ist die Nummer korrekt, kommt das Signal „2x kurz", andernfalls kommt das Signal „5 x kurz".
- Jeweils das Telefonwählgerät oder das Modem senden Statusreporte.

Das Öffnen des alarmgesicherten Schaltschrankes der Alarmanlage:

- Der Schaltschrank der Alarmanlage ist durch einen Sabotagekontakt geschützt, der Alarm auslöst, sobald die Schranktür geöffnet wird.
- Diese Funktion ist eine 24-Stunden-Schaltung an Alarmschleife 8, die nicht veränderbar ist. Um sie auszuschalten benötigt man den Mastercode und muss Alarmschleife 8 überbrücken.
- Geben Sie einen gültigen Bedienercode ein, drücken Sie BYPASS, „8" und bestätigen Sie mit „#". Jetzt muss die Leuchtdiode für Alarmschleife 8 blinken, da diese überbrückt worden ist.
- Geben Sie den Mastercode ein und bestätigen Sie mit „**".
- Jetzt ist die Alarmanlage im Programmiermodus und der Schaltschrank kann geöffnet werden.
- Durch drücken von „**" kann die Alarmanlage wieder in den Betriebsmodus versetzt werden.

Fernabfrage und -bedienung:

Der aktuelle Status der Alarmanlage:

- Wählen Sie die Telefonnummer, an die die Alarmanlage angeschlossen ist.
- Warten Sie die eingestellte Anzahl an Klingeltönen ab, dann meldet sich die Alarmanlage in dem sie mit einem aktustischen Signal ihren aktuellen Status angibt.
- Die möglichen Signale sind: 1x kurz = unscharf, 2x kurz = scharf, 1x kurz + 3x kurz = unscharf, aber es wurde Alarm ausgelöst, 2x kurz + 3x kurz = scharf und es wurde Alarm ausgelöst, 1x kurz + 2x kurz = unscharf, aber die Alarmspeicherung ist aktiv.

Das Scharfstellen und Entschärfen:

- Wollen Sie eine Einstellungsänderung an der Alarmanlage vornehmen benötigen Sie den Bedienercode 1, weil nur dieser bei der Fernabfrage aktiv ist.
- Wenn die Codeeingabe nicht korrekt ist kommt das Signal „5 x kurz". Sollte der Code korrekt sein, die Funktion aber aus Einstellungsgründen nicht ausführbar sein, komm das Signal „2x kurz + 5x kurz".
- Ist die Codeeingabe erfolgreich, kommt das akustische Bestätigungssignal des neuen Status.
- Bedienercode 1 und „#": Entschärft die Alarmanlage, falls sie scharfgeschaltet ist, oder anders herum.
- Bedienercode 1, „*", „3" und „#": Löscht den Alarmspeicher. Die Alarmanlage bleibt entschärft.
- Bedienercode 1, „*", „6" und „#": Löscht den Alarmspeicher und stellt die Alarmanlage scharf.

Abruf eines Statusreportes durch das Modem:

- Geben Sie den vierstelligen Clientcode ein und bestätogen Sie mit „#".
- Ist der Code korrekt kommt 2x kurz. Bei einem ungültigen Code kommt 5x kurz. Versuchen Sie eine erneute Eingabe.
- Legen Sie auf, damit das Modem der Alarmanlage den Statusreport an das Überwachungssystem oder Ihren Pager schicken kann.

Der Code eines Statusreportes:

Der Report zeigt eine Reihe von Zahlen und Zahlenkolonnen, die folgende Bedeutung haben:

CLIENT ID (vierstellig): Gibt den programmierten Clientcode der Alarmanlage an.
USER NUMBER (einstellig): Gibt durch die Nummerierung von 1 bis 8 an welcher Bedienercode zuletzt aktiv war.
ZONE STATUS CODE (eine Stelle pro Alarmschleife): Gibt den aktuellen Status jeder Alarmschleife an mit:

- „0" = Die Alarmschleife befindet sich im Normalzustand.
- „1" = Die Alarmschleife wurde manuell überbrückt.
- „2" = Die Alarmschleife ist aktiv ohne Eintrittsverzögerung.
- „3" = Die Alarmschleife ist aktiv mit Eintrittsverzögerung 1.
- „4" = Die Alarmschleife ist aktiv mit Eintrittsverzögerung 2.
- „5" = Die Alarmschleife ist im unverzögerten 24-Stundenmodus aktiv.
- „6" = Die Alarmschleife ist im unverzögerten stillen 24-Stundenmodus aktiv.
- „7" = Die Alarmschleife hat Alarm ausgelöst und die Alarmspeicherung ist aktiv.
- „8" = Die Alarmschleife ist abnormal, d.h. entweder FORCED-TO-ARM oder ARM PROHIBITED.

SYSTEM STATUS CODES (eine Stelle pro Funktion): Es gibt die Funktionen A bis G mit:

- A: „0" = Kein Alarm wurde ausgelöst, „9" = Alarm wurde ausgelöst.
- B: „0" = Alarmanlage ist unscharf, „9" = Alarmanlage ist scharf.
- C: „0" = Stromzufuhr ist normal, „1" = Stromzufuhr ist unterbrochen.
- D: „0" = Normal scharfgestellt, „1" = FORCED-TO-ARM, „2" = ARM PROHIBITED.
- E: „0" = DURESS normal, „1" = DURESS-Alarm ausgelöst.
- F: „0" = Panikalarm inaktiv, „1" = Panikalarm ausgelöst.
- G: „0" = Pufferbatterie normal, „1" = Pufferbatterie schwach.

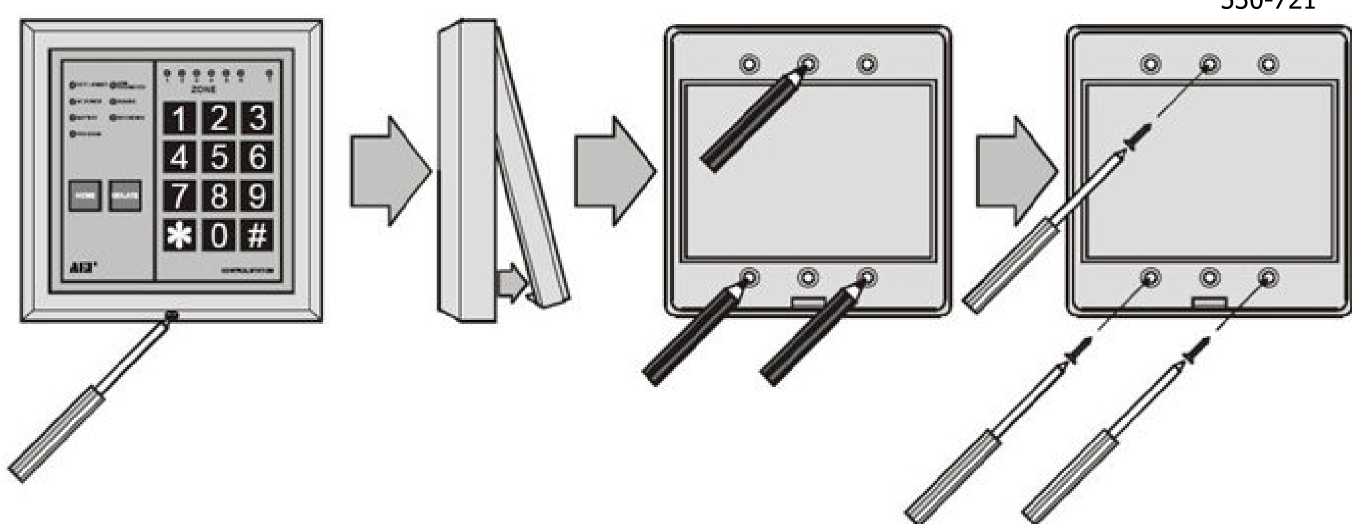
CHECK SUM (zweistellig): Das ist die Quersumme aller vorangegangenen 20 Ziffern. Dies dient der Kontrolle, ob alle Daten auch korrekt übertragen wurden.

Nachdem man alle 22 Ziffern, inklusive der Quersumme erhalten hat, muss der Erhalt durch drücken von „1" bestätigt werden, sonst sendet die Alarmanlage den Statusreport nochmals.

Installation der Alarmanlage:

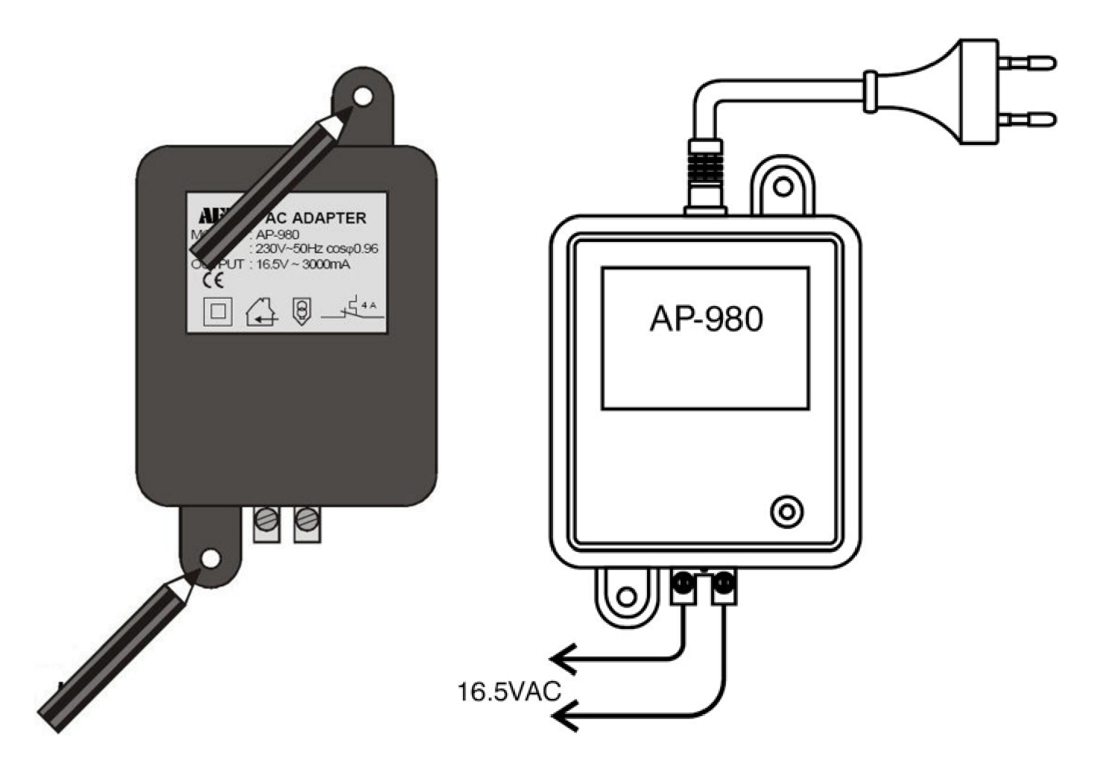
Montage des Codeschlosses:

- Öffnen Sie das Codeschloss, in dem Sie die untere Schraube lösen.
- Benutzen Sie die Rückseite des Bedienteils als Bohrschablone.
- Bohren Sie die Löcher in die Wand und fügen Sie die Dübel ein.
- Schrauben Sie nun diese Rückseite an der Wand fest.
- Verbinden Sie die Anschlüsse COMMON GND (-), KEYPAD CLOCK, KEYPAD DATA und +12V des Codeschlosses mit den Klemmen 8, 9, 10 und 11 des Anschlussterminals des Schaltschrankes.
- Fügen Sie das Codeschloss wieder zusammen.



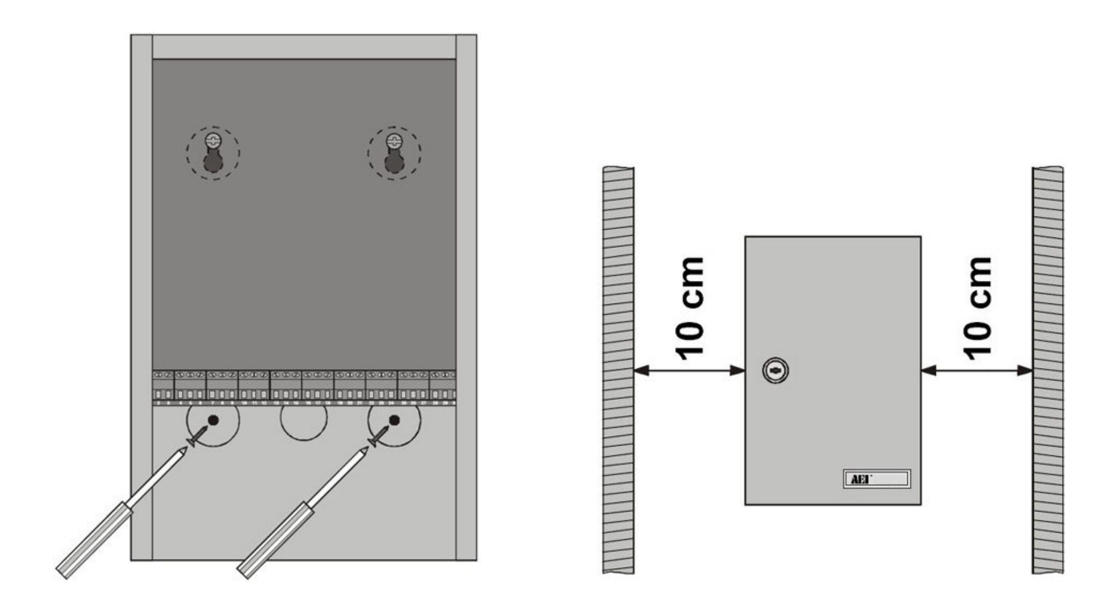
Montage des Netzteils:

- Benutzen Sie die beiden Befestigungslöcher als Bohrschablone.
- Bohren Sie die Löcher in die Wand und fügen Sie die Dübel ein.
- Schrauben Sie nun das Netzteil an der Wand fest.
- Verbinden Sie den 16.5VAC-Ausgang des Netzteils mit Klemmen 1 und 2 des Anschlussterminals des Schaltschrankes.
- Verbinden Sie das Netzkabel mit einer Steckdose.



Montage des Schaltschrankes:

- Achten Sie auf mindestens 10 cm Freiraum zu jeder Seite des Schaltschrankes, damit dieser nicht überhitzen kann.
- Öffnen Sie den Schaltschrank, halten Ihn gegen die Wand und benutzten die vier Befestigungslöcher als Bohrschablone.
- Bohren Sie die Löcher in die Wand und fügen Sie die Dübel ein.
- Schrauben Sie nun den Schaltschrank an der Wand fest.
- Verbinden Sie die das Codeschloss und das Netzteil mit dem Anschlussterminal des Schaltschrankes.



Das Anschlussterminal des Schaltschrankes:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

RED
BLACK
+ − BACK-UP BATTERY 12V 6.5AH
16.5V AC POWER INPUT
+12V UNSWITCHED OUTPUT, (SUGGEST FOR SENSORS REQUIRE CONTINUOUS POWER)
+12V SWITCHED OUTPUT, (SUGGEST FOR SENSORS REQUIRE POWER OFF TO RE-SET)
COMMON GROUND
+12V OUTPUT AT NORMAL CONDITION, (SUGGEST FOR SATELLITE SIREN)
+12V OUTPUT AT ALARM CONDITION (LATCH), (SUGGEST FOR STROBE LIGHT)
+12V OUTPUT AT ALARM CONDITION (TIMING), (SUGGEST FOR BELL/SIREN)
N.O. MOMENTARY KEY SWITCH (OPTIONAL)
+12V
GND
CLOCK
DATA
(+) (−)
MAXIMUM 4 CONTROL CONSOLES IN PARALLEL POSSIBLE
MIC INPUT
N.O.
N.C.
2.2K E.O.L. ZONE 1
2.2K E.O.L. ZONE 2
2.2K E.O.L. ZONE 3
2.2K E.O.L. ZONE 4
2.2K E.O.L. ZONE 5
2.2K E.O.L. ZONE 6
2.2K E.O.L. ZONE 7
2.2K E.O.L. ZONE 8
TEL 1 TIP
TEL 1 RING
TELEPHONE SET
EARTH
TEL 2 TIP
TEL 2 RING
TELEPHONE LINE

Am besten überlassen Sie die Installation der Alarmanlage einer Fachkraft.
Der Pufferakkumulator:

- Benutzen Sie einen Bleiakkumulator 12 V ~ 6.5 – 7.0 Ah.
- Verbinden Sie das rote Kabel der Alarmanlage mit dem (+)Pol des Akkumulators und den schwarzen mit dem (-)Pol.
- Ein voll aufgeladener Akkumulator speist die Alarmanlage, im Fall eines Stromausfalls, für etwa 16 Stunden mit Strom (250 mA).
- Der Akkumulator sollte spätestens nach 5 Jahren ausgetauscht werden.

Programmierung der Alarmanlage mit Hilfe de Eingabefeldes im Schaltschrank:
Auf der Platine im Schaltschrank kann man mit Hilfe des Eingabefeldes die grundsätzlichen Einstellungen für die Alarmanlage auch vornehmen.
Die DAP-Steckbrücke:

- Ziehen Sie den Netzstecker der Alarmanlage und klemmen Sie den Akkumulator ab.
- Nach etwa 1 min sollte das System komplett entladen sein.
- Setzen Sie die Steckbrücke von DAP auf ON.
- Verbinden Sie die Alarmanlage wieder mit der Netzspannung.
- Das Codeschloss gibt jetzt permanent Warntöne ab.
- Setzen Sie die Steckbrücke von DAP auf OFF.
- Die Warntöne brechen ab und die Leuchtdiode PROGRAM zeigt an.
- Nun können Sie die Alarmanlage wie oben beschrieben programmieren.
- Mit „**“ kommen Sie wieder in den Betriebsmodus.

Zusätzliche Codeschlösser (auch spritwassergeschützt IP44):

Man kann an diese Alarmanlage bis zu vier Codeschlösser parallel anschliessen. Als Variante für draußen gibt das Codeschloss mit spritzwasserfester Folie aber ohne Mikrofon.

Reference Manual

Alarm System with Digital Access Control Keypad & Auto Dialer „AZ-2"

Preface

Dear Customer,
we like to congratulate you on the purchase of your new alarm system!

You have chosen a product which combines deliberate technical features with an appealing design.

Please read this manual conscientiously and carry out the given instructions before and while you are using your new device.





<u>Capability Characteristics</u>

This Alarm system is protected by sabotage safe cabinet give shelter to your object with up to 8 zones. LEDs as well as acoustic signals inform about the status of the device.
It has a splash water resistant keypad.
Es verfügt über eine spritzwassergeschützte Codeschloss.
Das analoge Telefonwählgerät ruft im Alarmfall automatisch eine gespeicherte Telefonnummer an und übermittelt eine aufgezeichnete Textnachricht

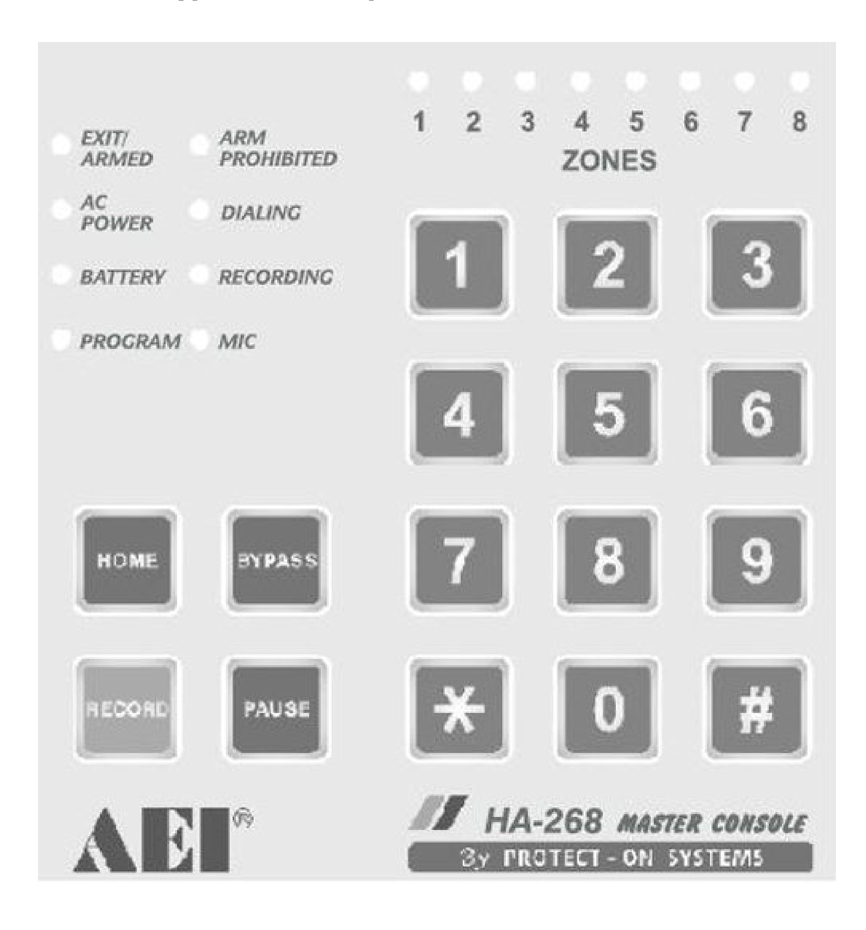
Technical Specifications:

Weight: 2.5 Kg
Size Control Panel (H*W*D): 270*265*78 mm
Size Keypad (H*W*D): 117*117*27 mm
Operation: 12/24 V ~ AC/DC
Current Consumption: 11
0 mA
Alarm Strips: 8 (NC/NO)
Exit Delay: (2 ~ 999) s
Entry Delay: (2 ~ 999) s
Duration of an Alarm: (3 ~ 15) min or ∞
Access Codes: 4 – 6 digits
Functioning Temperature: (0 ~ +65) °C
Back-up Accumulator: 12 V ~ 6.5 Ah

<u>Security Advices</u>

- Before using the device, please check it for any possible damages. In case of damage do not operate it.
- Respect the legal running time of the alarm. (A subject to regional regulations!)
- The device may not become subject of mechanical stress and should not be exposed to humidity.
- To be considerate of the ventilation do not cover the device and protect it from direct solar radiation.
- Clean the device with a dry and soft cloth only.
- Caution! Should the device itself get damaged, please let the repair to the manufacturer or to a qualified service agent.
- Please dispose packaging materials properly and do not let play children with it.
- The device itself is no toy either. Do not let children play with it too.

The Keypad and its Operation:



- EXIT/ARMED: LED (green) which shows when the alarm system is active and flashes when during the time of the exit delay.
- AC POWER: LED (yellow) which shows that the current entry is working correctly. It flashes if the current entry is not working correctly. If the system is in the STANDBY-Mode it flashes alternating with the LED BATTERY.
- BATTERY: This LED shows that the back-up accumulator is weak and should be charged. It flashes while a battery test is running. If the system is in the STANDBY-Mode it flashes alternating with the LED AC POWER.
- PROGRAM: This LED shows that the system is in the programming mode.
- ARM PROHIBITED: LED which shows that the exit delay is active. It flashes if the system can not be armed because of a faulty alarm strip.

- DIALING: LED shows that the auto-dialler is dialling by using dualtone-multifrequency-signaling. It flashes if it uses pulse dialling or, in doubles, if the system tests the phone line.
- RECORDING: LED which shows that a voice recording is going to happen.
- MIC: Microphone for the recording of the text message.
- ZONES: One LED for each of the eight alarm strips. a) The alarm strip is alright if its LED is off. b) When a LED shows its assigned alarm strip is faulty. c) When a LED flashes fast its alarm strip was raising alarm. d) When a LED flashes fast in intervals of three its alarm strip was raising alarm, the alarm memory is activated and the alarm system is being deactivated. e) When a LED flashes slowly its alarm strip is being bridged.
- 0...9: Numeric keys.
- #: Validates code programming.
- *: Validates master code programming.
- HOME: Programming and activation of the alarm strips which do the burglary prevention.
- BYPASS: Arms the alarm system although there are faulty alarm strips.
- RECORD: Starts the voice recording of the text message for the auto-dialler. The message can last up to 20 seconds.
- PAUSE: When entering phone numbers for the auto-dialler the setting pauses can be important if the called line has an answering device or a private automatic branch exchange (PABX) connected.

Acoustic signals at the operation of the keypad:

- 1x short: Confirms each successful key operation.
- 2x short: Code entry was successful.
- 5x short: Wrong or unauthorized code entry, incorrect programming or the input time interval was exceeded (max. 10 s between two key operation or 60 s for each code entry is permitted).
- 1x long: The exit delay is expired and the alarm system is armed now.
- Every 30s 1x short: The operating voltage does not apply anymore or the accumulator is flat.

- Short signals in 0.5 s intervals: Marks the following events: Exit delay, entry delay or the DAP-jumper is set to ON.
- 4x short in 1s intervals: An alarm was raised and the system is disarmed now.

Programming with the keypad:

To enter user codes and doing other adjustments the master code is necessary. The factory setting of the master code is „1234". It is possible to do several programming in succession.

- Enter „1234" and confirm with the „**"-key.
- Press „01" and choose a new two to five digit master code.
- Confirm with yhe „#"-key.
- If the input was successful then the LED PROGRAM shows and the signal 2x short sounds.
- With „**" the system sets back to the operation mode.

Programming mode in case of a forgotten master code (The DAP-Jumper):

- Unplug the power supply and disconnect the back-up-accumulator.
- After about 1 min the system should be discharged completely.
- Now set the jumper of DAP to ON.
- Reconnect the alarm system with the power supply now.
- Now the keypad makes sounds permanently.
- Set the jumper of DAP to OFF.
- The sounds of the keypad will stop and the LED PROGRAM shows.
- Press „01" and choose a new two to five digit master code.
- Confirm the input with the „#"-key.
- If the entry was successful the LED PROGRAM shows and the signal 2x short sounds.
- With „**" the system sets back to the operation mode.

The client code for the connection of the alarm system to a computer as monitoring station:

- Choose the location of this code by pressing „10". Then enter a four digit code and confirm the input with the „#"-key.
- This code must match the identification number to your client server. With the help of the client server you can send an alarm message by E-mail for example.
- The factory setting for the client code of the alarm system is „0000".
- Attention: This code must have exactly four digits !

Programming user for several user:

- Choose the location of user code 1 by pressing „11". Then enter a new two to five digit user code and confirm with „#".
- The same way you can assign seven more user codes. These have the locations „12 – 18".
- User code 1 is also the authorization code to telecommand the system via telephone with dualtone-multifrequency-signaling.
- Only user code 1 is obligatory but all others are facultative.
- If a user code should be deleted just enter its location and confirm with „#" or simply overwrite it with a new one.

The DURESS-Code:

The DURESS-function of the alarm system keypad uses following rules to access the DURESS-codes automatically: Every „user code plus 2 points in the first digit of the code" will become a DURESS-code automatically. To prevent an overlapping of a DURESS-code with a user code the system blocks the two number sequences plus and minus 2 points in the first digit of the code after successfully saving the user code. (E.g. to the user code „53333" the number sequences „33333" as well as „83333" are blocked and the keypad will refuse to accept these numbers as additional user-codes.)
In every case the entry of a DURESS-Code triggers an alarm message via the auto-dialler and the modem without activating the local acoustic or visual signals.

- In case of emergency enter a valid DURESS-Code and confirm with „#".
- Hereupon the auto-dialler starts dialling irrespectively whether the alarm system is armed or not.

The configuration of the alarm strips:

- Choose the location of the any desired alarm strip 1 – 8 by pressing „21" – „28".
- Enter now the three for this alarm strip wanted one digit configuration codes and confirm with #".
- Options of the configuration code 1 (= triggering characteristic) are: „0" = The alarm strip can trigger an alarm only once and is then blocked until the alarm system gets disarmed and armed again. „1" = The alarm strip can trigger alarms more than one time as long as the system stays armed. This is the factory setting for all of the 8 alarm strips.
- Options of the configuration code 2 (= response characteristic) are: „0" = this alarm strip raises alarm immediately because the entry delay is not active. „1" = The alarm strip will raise alarm after the entry delay expires which is set under entry delay timer 1. „2" = The alarm strip will raise alarm after the entry delay expires which is set under entry delay timer 2. „3" = This alarm strip is in 24-hour mode which means it is always active irrespective whether the alarm system is armed or not. „4" = This alarm strip is in 24-hour mode which means it is always active irrespective whether the alarm system is armed or not. But it sends an alarm message only via auto-dialler as well as to the client server without activating the local acoustic or visual signals. Here the factory settings are: AS1 and AS2 = „1", AS3 to AS6 = „0" as well as AS7 and AS8 = „3".
- Options of the configuration code 3 (= response time) are: „0" = 25 ms, „1" = 250 ms, „2" = 500 ms" or „3" = 750 ms. This is the time from detecting an event to raise an alarm. „2" is the factory setting for all 8 alarm strips.

Adjustment of the exit delay:

- Choose the location of the exit delay by pressing „30".
- Now enter the one digit code defining if there is an acoustic signal during the exit delay is running: „0" = No signal or „1" = signal. This is also the factory setting.
- Enter the desired duration of the exit delay between 2 and 999 seconds. The factory setting is 60 seconds.
- Confirm the input with „#".

Adjustment of the entry delay:

- Choose the location of the entry delay 1 or 2 by pressing „31" or "32".
- There are two possibilities for the entry delay to consider that there could be different distances from different doors to the keypad.
- Now enter the one digit code defining if there is an acoustic signal during the exit delay is running: „0" = No signal or „1" = signal. This is also the factory setting.
- Enter the desired duration of the exit delay between 2 and 999 seconds. The factory setting is 30 seconds for entry delay 1 and 60 seconds for entry delay 2.
- Confirm the input with „#".

Adjustment of the RINGBACK-signal and the duration of an alarms:

- Choose the location of these functions by pressing „33".
- Enter the one digit code which defines if there are signals when the alarm system is armed and disarmed or not: „0" = No signals (factory setting) or „1" = Signals which means one sound for „disarmed" and two sounds for „armed".
- Now enter the desired duration of an alarm signal between 2 and 999 seconds. The factory setting is 300 seconds.
- Confirm the input with „#".

Adjustment of the signals of successful keypad operation:

- Choose the location of this signal by pressing „34".
- Enter the one digit code which defines if there are signals or not: „0" = No signals, „1" = No signals except the 5x short when an input is incorrect or „2" = All signals of successful keypad operation are active (factory setting).
- Confirm the input with „#".

Adjustment of the FORCED TO ARM- or the ARM PROHIBITED-function:

- Choose the location of these functions by pressing „40".
- Enter the one digit code to define which function should be active: „0" = FORCED TO ARM means that the alarm system bridges any faulty alarm strip but is still armed. „1" = ARM PROHIBITED means that the alarm system is disarmed in case of a faulty alarm strip until this one will be isolated manually or the fault will be detected and removed.
- Confirm the input with „#".
- The LED of the faulty alarm strip will show in every case.
- In both cases a status report will be sent to a connected monitoring system.

Adjustment of the HANDOVER-function:

- Choose the location of these functions by pressing „41" .
- Enter the one digit code to define which function should be active: „0" = Normal operation (factory setting). „1" = If motion detectors monitoring indoor are connected use this feature.
- Confirm the input with „#".

Input of the telephone numbers to a client server (monitoring system):

- Choose a location for one these telephone numbers by pressing „50" or „51".
- Enter under „50" the master phone number of the client server and under „51" an alternative number respectively. All numbers can have maximal 32 digits.
- Confirm the input with „#".
- Is this connection is active the alarm system sends status reports as well as alarm reports to the monitoring system.
- If there is no monitoring system connected to the alarm system the input of a phone number here is not necessary. If it is the calling of the monitoring system has a higher priority than the call of the auto-dialler.

Input of telephone numbers for the auto-dialler to send voice messages:

- Choose a location to enter up to four phone numbers by pressing „60" to „63".
- Enter a one digit code to define the type of the message: „0" = Is a numeric message only to send you a chosen code. Attention the auto-dialler consider the numeric code as part of the phone number which means both together can not have more than 32 digits. „1" = The auto-dialler sends the recorded voice message.
- Enter under „60" the master phone number for the auto-dialler and under „61" to „63" alternative phone numbers. All numbers can have maximal 32 digits. In case of alarm the auto-dialler calls all saved phone numbers repeatedly until a call is answered.
- Confirm the input with „#".
- To receive a numeric message a pager is required.

The PAUSE-function for entering telephone numbers correctly:

If you program a target number where the call is answered e.g. by an auto-pager-station, an answering machine, a fax machine or a telephone system it can be necessary to insert a dialling pause so that both device can communicate properly with each other.

Dialling pauses like these can programed with the target numbers. It is possible to use up to 5 of them and they can be set anywhere to the telephone number.

- Press PAUSE to start this function.
- Enter the desired duration of the dialling pause between 1 to 99 seconds.
- Press PAUSE again to end this function.

To clarify how a correct programming look alike check out these three examples:

a) The auto-dialler is calling an auto-pager-station which has a salutatory address.

- Choose a location for the target number from the code „60" to „63".
- Enter the one digit code „0" which marks a numeric message.
- Enter the phone number of the auto-pager-station.
- Press PAUSE to start this function.
- Enter the desired duration of the dialling pause between 1 to 99 seconds. During this time the auto-pager-station can give its salutatory address.
- Press PAUSE again to confirm the input and end this function.
- Enter the identification number of the pager which should receive the message.
- Confirm with „#".
- Attention: The phone number, the pause and the identification number together can not have more than 32 digits.

b) The auto-dialler as part of a telephone system which needs a prefix to make an external call.

- Choose a location for the target number from the code „60" to „63".
- Enter the one digit code „1" which marks a voice message.
- Enter the prefix which opens the external line of the telephone system. (Usually „9" or „0")
- Press PAUSE to start this function.
- Enter the desired duration of the dialling pause between 1 to 99 seconds. In the meantime the telephone system waits for call connected signal of the local loop.
- Press PAUSE again to confirm the input and end this function.
- Enter the number of the phone which should be called.
- Confirm with „#".

c) The alarm report of the alarm system sent to an auto-pager additionally to the monitoring system.

- Choose the location of the target number by pressing „51".
- Enter the phone number of the auto-pager-station.
- Press PAUSE to start this function.
- Enter the desired duration of the dialling pause between 1 to 99 seconds. During this time the auto-pager-station can give its salutatory address.
- Press PAUSE again to confirm the input and end this function.
- Confirm with „#".

<u>The HOME- and BYPASS-functions for the input of telephone numbers:</u>

Some phone numbers use the special keys * (star key) and # (pound key). They can be entered at the locations „50", „51" and „60" to „63" the following way.

- Press HOME and # to enter pound.
- Press HOME and * to enter star.
- Press BYPASS to activate the sending of the alarm report.

Here is an example how to use the BYPASS-function correctly:

- Choose the location of the target number by pressing „51".
- Enter the phone number of the monitoring station.
- Press HOME and # that the monitoring station is aware that all numbers are dialled.
- Press BYPASS and the alarm report will be sent that followed.
- Confirm with „#".

<u>Number of the Dialling Attempts:</u>

- Choose the location for the number of dialling attempts by pressing „70" for the modem or „71" for the auto-dialler.
- Enter the desired number of dialling attempts from 1 to 8.
- Confirm with „#".
- Un case of more than one programmed target numbers the dialling attempts will be split.

<u>Number of Message Repeats:</u>

- Choose the location for the number of message repeats by pressing „72".
- Enter the desired number of message repeats from 1 to 8.
- Confirm with „#".

- The callee should acknowledge the message by pressing „1" otherwise it will be repeated in an interval of five seconds. If even the last repeat does not get an acknowledgement the auto-dialler will call the next alternative phone number.

Adjustment of the backup-mode:
- Choose the location for the backup-mode by pressing „73".
- Enter either „0" for the NON-BACKUP-mode or „1" for the BACKUP-mode.
- Confirm with „#".
- In NON-BACKUP-mode every programmed number will be called, get the message and must send an acknowledgement. In BACK-UP-mode an alternative phone number will be called if the master number is not answering. Here only one of the callee must acknowledge the message.

Set the specific period in which you can wiretap through the alarm-system:
- Choose the location of this function by pressing „74".
- Enter either „0" which means this function is deactivated or a value between 1 and 99 seconds. This is the time period in which you can listen into the room through the alarm-system.
- Confirm with „#".
- After the callee acknowledged the message with „1" it is possible to listen into the room. The end of this period will be marked by an audible signal. The callee has the choice to prolong the listen-in period by pressing„1" again or pressing „9" to quit it.

Sending of a report about arming or disarming to a monitoring station:
- Choose the location of this function by pressing „76".
- Enter either „0" to deactivate this function or „1" to activate it.
- Confirm with „#".

Combinations of activation of the auto-dialler and the modem:
- Choose the location of this function by pressing „80".
- Enter either „0", „1", „2" or „3" to activate the desired combination. „0" = auto-dialler OFF, modem OFF. The alarm system is offline. „1" = auto-dialler ON, modem ON. The alarm system sends the alarm report to a monitoring station and gives a message by phone. In this case the modem has priority. „2" = auto-dialler ON, modem OFF. The alarm system calls the programmed numbers and provides the voice message or the numeric message. This is the factory setting. „3" = auto-dialler OFF, modem ON. The alarm-system is connected to a monitoring system service.
- Confirm with „#".

Toggling from dualtone-multifrequency-signaling to pulse dialling.
- Choose the location of this function by pressing „81".
- Enter „0" to use dualtone-multifrequency-signaling. This complies to the standard and is the factory setting.
- With the codes „1", „2" and „3" you can adjust pulse dialling.
- Confirm with „#".

Adjustment of the keypad identifications sounds:
- Choose the location for this function by pressing „82".
- Enter „0" for using the keypad's own identification sound. This is factory setting.
- With the codes „1", „2" und „3" it is possible to define one-, two- or three tonal identifications.
- Confirm with „#".

Adjustment of the number of rings at remote inquiry:
- Choose the location for this function by pressing „83".
- Enter either „0" which disables the remote inquiry function or the number of rings between 1 and 99.
- Confirm with „#".
- Some telephone networks do not accept any number of rings until the callee picks up. If the call gets disconnected dial again during 45 seconds because meanwhile the alarm system keeps the number of rings in memory.
- When the programmed number of rings is reached you will be connected to the alarm system to get status reports or for arming and disarming.

Adjustment of the frequency of an automatic status report:

- Choose the location of this function by pressing „84“.
- Enter either „0“ which disables the automatic status report or „1“ = every 12 hours, „2“ = every 24 hours, „3“ = every 7 days.
- Confirm with „#“.
- This function is useful if you don’t check the monitored object for a while. Then the alarm-system sends status reports in the desired period of time either to a monitoring system or to your pager.

Activation of the raising delay:

- Choose the location of this function by pressing „85“.
- Enter „0“ which disables this function. This is factory setting.
- Enter „1“ which activates the raising delay of 5 minutes so that the alarm system has time to initialize. Meanwhile the alarm system is not operable and the LEDs AC POWER and BATTERY flash alternating.
- Confirm with „#“.

Adjustment of the automatic back-up battery test:

- Choose the location of this function by pressing „86“.
- Enter either „0“ which deactivates the battery test or „1“ = every 24 hours, „2“ = every 7 days.
- Confirm with „#“.
- Under two circumstances the alarm-system sends a status report: a) The battery is low and b) The battery is normal but was low during the last test.
- Should there be an electrical power outage during the battery test it will be adjourned that the battery can energize the alarm system.

Activation of the automatic check-up of the telephone line and the called number:

- Choose the location of this function by pressing „87“.
- Enter „0“ that this function is disabled. Four seconds after getting the local loop the alarm system will start dialling. The telephone line will never be checked.
- Enter„1“ that this function is able. Four seconds after getting the local loop the alarm system will start dialling. Should there be no dial tone after 6 seconds then the call will be disconnected and the alarm system will redial. Additionally the telephone line checked every time the alarm system gets armed. A faulty line will be signalled by 5x short sounds und a flashing LED DIALING.
- Confirm with „#“.

Deactivation of alarm strips for the HOME-Mode:

- Press the HOME-key.
- Now enter all alarm strips from von „1 – 8“ in succession you want to bridge when the alarm system is in the HOME-Mode.
- Confirm with the „#“-key.
- The alarm system can be set to HOME-mode like this. Enter a user code then press the HOME-key and confirm with the „#“-key.
- Now the bridged alarm stripes are deactivated and you can move in their range freely.

Recording of the Voice message:

- Press the RECORD-key.
- Speak the voice message into the small microphone MIC, as soon as the LED RECORDING shows. The maximal duration of the voice message is 20 seconds.
- Confirm with „#“.
- The recording can be repeated as often as necessary until it meets your requirements.

Restoring of the factory setting of all values:

- Choose the location of this code by pressing "21".
- Press „00" and confirm with the „#"-key.
- Now all set values are cleared or set back to their default values with the exception of the master code.

Exit the programming mode:

- To exit the programming mode and turning back to the normal operation mode press „**".

Arm the alarm system:

- Enter a valid user code and confirm with „#".
- If the entry is valid a signal „2x short" sounds and EXIT/ARMED flashes. If the entry is invalid a signal „5x short" sounds. In this case enter the code again.
- After the exit delay expires EXIT/ARMED shows.
- Leave the monitored area before the exit delay expires. Otherwise an alarm will be raised.
- In general the alarm system must be deactivated before you can arm it again.

Arm the alarm system without using the exit delay:

- Enter a valid user code and confirm with „*". Then press "2" and confirm with „#".
- If the entry is valid a signal „2x short" sounds and EXIT/ARMED flashes. If the entry is invalid a signal „5x short" sounds. In this case enter the code again.
- Because now the alarm system is amed immediatly it is not possible to enter the monitored area. This means the keypad should be installed out of the monitored area.
- In general the alarm system must be deactivated before you can arm it again.

Arm the alarm system in the HOME-mode:

- Enter a user code, press HOME and confirm with „#".
- If the entry is valid a signal „2x short" sounds and EXIT/ARMED flashes. If the entry is invalid a signal „5x short" sounds. In this case enter the code again.
- After the exit delay expires EXIT/ARMED shows and the LEDs of the bridged alarm strips flashes permanently.
- Leave the monitored area before the exit delay expires. Otherwise an alarm will be raised. You can move freely in the range of the bridged alarm strips.
- To arm the system in the HOME-mode without exit delay enter a user code. Then press HOME and „2" and confirm with „#".
- If the entry is valid a signal „2x short" sounds and EXIT/ARMED flashes. If the entry is invalid a signal „5x short" sounds. In this case enter the code again.

Bypass alarm strips manually:

- Enter a valid user code, press BYPASS, enter the numbers of all alarm strips which should be bridged and confirm with „#".
- If the entry is valid a signal „2x short" sounds and EXIT/ARMED flashes. If the entry is invalid a signal „5x short" sounds. In this case enter the code again.
- After the exit delay expires EXIT/ARMED shows and the LEDs of the bridged alarm strips flashes permanently.
- Leave the monitored area before the exit delay expires. Otherwise an alarm will be raised. You can move freely in the range of the bridged alarm strips.
- Manually bridged alarm strips are so temporally only. For example this can be useful if you have a faulty alarm strip which should be disconnected temporally.

Disarm the alarm system:

- If you enter the monitored area from outside you can disarm the alarm system during the time of the entry delay.
- Enter a valid user code and confirm with „#".
- If the entry is valid a signal „2x short" sounds and EXIT/ARMED flashes. If the entry is invalid a signal „5x short" sounds. In this case enter the code again.
- After a correct code is entered the system is disarmed immediately. A possible running alarm will be adjourned.

The clearing of the alarm memory:

- After an alarm was raised the LEDs of the affected alarm strips are flashing and the system, or a partition, can not be activated again. Afore the alarm memory must be cleared.
- Enter a valid user code and confirm with „*“. Then press „3“ and confirm with „#“.
- Every LED must be off by now.
- Indeed the alarm system is not activated yet but it is ready for operation.
- To do the clearing of the alarm memory and the re-arming in one step enter a valid user code and confirm with „*“. Then press „6“ and confirm with „#”.

The activation of the panic button:

- To trigger an emergency alarm anytime just press two optional keys simultaneously for more than three seconds. It is not required that the system is armed for this function.
- In case of an alarm the modem as well as the auto-dialler send an alarm-report.
- This function is a permanent 24-hour-circuit.

The activation of a DURESS-alarm:

- Enter a valid DURESS-code and confirm with „#“.
- In every case the entry of a DURESS-Code triggers an alarm message via the auto-dialler and the modem without activating the local acoustic or visual signals. That is why these must be activated to use this function.
- Meanwhile the alarm system will switched off. This makes sense if you want to raise an alarm while somebody force you to deactivate the alarm system.

Manual test of the accumulator for necessary voltage:

- The alarm system must not be armed.
- In general the accumulator will be tested for its voltage every 24 hours or every 7 days automatically. Regardless of that the test run can be started manually.
- Enter a valid user code and confirm with „*“. Then press „4“ and confirm with „#“.
- The duration of the test run is maximal 2 minutes. It depends on the condition of the accumulator.
- If the voltage of the accumulator is too low then the LED BATTERY shows.
- Such manual started test run is highly recommended after the installation of the alarm system or the replacement of an old accumulator by a new one.

Testing the signal outputs:

- The alarm system must not be armed.
- Connected acoustic signal transmitter (sirens) as well as visual signal transmitter (stroboscopes), can be tested for their function.
- Enter a valid user code and confirm with „*“. Then press „5“ and confirm with „#“.
- Now all signal outputs will be connected for 3 seconds and its assigned signal transmitter will be activated.
- Should any signal transmitter not reacting search for the reason of this fault and remove it.
- It is recommended to run this test at least once a month.

The opening of the secured cabinet of the alarm system:

- The cabinet of this alarm system is secured by a sabotage contact which triggers an alarm when somebody opens its door.
- This function is a permanent 24-hour-circuit on alarm strip 8. For switching it off the master code is needed.
- Enter a valid user code, press BYPASS, „8“ and confirm with „#“. Now the LED of alarm strip 8 flashes because this one is bridged.
- Enter the master code and confirm with „**“.
- Now the alarm system is in the programming mode and the cabinet’s door can be opened.
- By pressing „**“ again the system turns back into the operational mode.

Remote Inquiry and Operation:

The current status of the alarm system:

- Dial the number that the alarm system is connected to.
- After the adjusted number of rings the alarm system will answer the call by sending an acoustic signal which shows you the current status.
- The possible signals are: 1x short = disarmed, 2x short = armed, 1x short + 3x short = disarmed but an alarm was raised, 2x short + 3x short = armed but an alarm was raised, 1x short + 2x short = disarmed but the alarm memory is activated.

Arming and disarming:

- If you want to change the adjustment of the alarm system you need user code 1 because only this one is active on a remote inquiry.
- If the code is not correct a signal „5 x short" sounds. If the code is correct but the function can not be activated the signal „2x short + 5x short" sounds.
- If the code entry is successful it sounds the acoustic signal which shows the new current status.
- User code 1 and „#": Disarmed the alarm system when it is armed or vice versa.
- User code 1, „*", „3" and „#": Clears the alarm memory. The alarm system stays disarmed.
- User code 1, „*", „6" and „#": Clears the alarm memory and arms the alarm system.

Release order for a status report through the modem:

- Enter the four digit client code and confirm with „#".
- Is the entry is correct the signal 2x short sounds. If it is incorrect the signal 5x short sounds. In this case try again.
- Hang up the phone now that the alarm system can send the status report either to a monitoring system or your pager.

The Code of a status report:

This report shows a sequence of numbers und columns of figures which have the following meaning:

CLIENT ID (four digits): Shows the programmed client code of the alarm system.
USER NUMBER (one digit): Shows by numbering from 1 to 8 which user code was the last active one.
ZONE STATUS CODE (one digit per alarm strip): Shows the current status of an alarm strip with:

- „0" = The alarm-strip is in normal condition.
- „1" = The alarm-strip is bridged manually.
- „2" = The alarm-strip is active without entry delay.
- „3" = The alarm-strip is active with entry delay 1.
- „4" = The alarm-strip is active with entry delay 2.
- „5" = The alarm-strip is in the instant 24-hour mode active.
- „6" = The alarm-strip is in the instant silent 24-hour mode active.
- „7" = The alarm-strip has raised an alarm and the alarm memory is active.
- „8" = The alarm-strip is abnormal either through FORCED-TO-ARM or ARM PROHIBITED.

SYSTEM STATUS CODES (one digit per function): There are the functions A to G with:

- A: „0" = No alarm was raised, „9" = An alarm was raised.
- B: „0" = Alarm system is disarmed, „9" = Alarm system is armed.
- C: „0" = Power supply is normal, „1" = Power supply is disconnected.
- D: „0" = Normally armed, „1" = FORCED-TO-ARM, „2" = ARM PROHIBITED.
- E: „0" = DURESS normal, „1" = DURESS-alarm raised.
- F: „0" = Panic alarm inactive, „1" = Panic alarm was raised.
- G: „0" = Back-up battery is normal, „1" = Back-up battery is low.

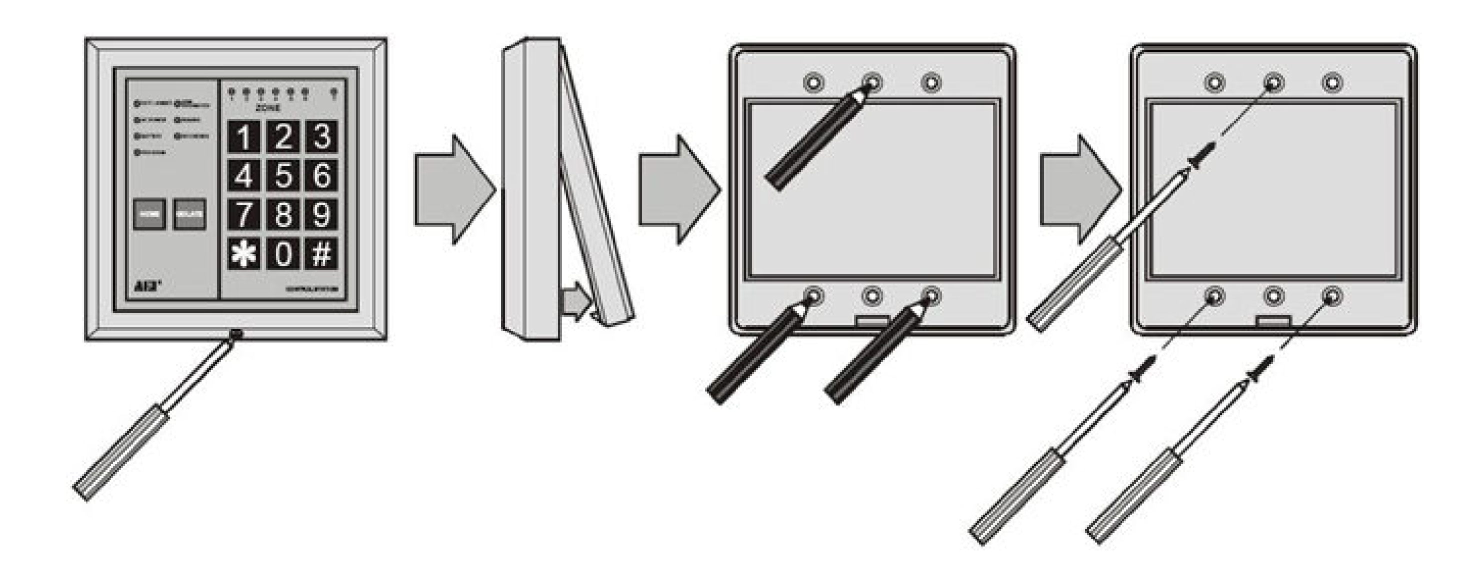
CHECK SUM (two digits): This is the check sum of all of all foregone numbers. With it you can control if all data was transmitted correctly.

After you received all of the 22 numbers (inclusive the check sum) acknowledge it by pressing „1" otherwise the report will be sent again by the alarm system.

Installation of the Alarm System:

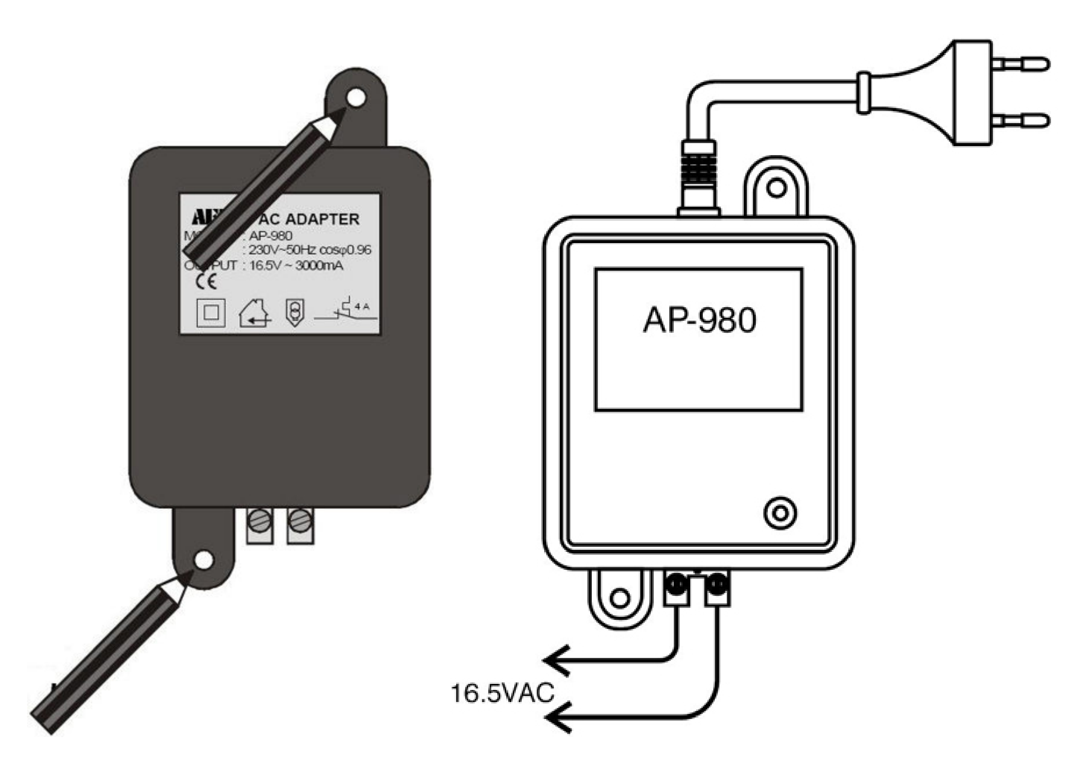
The mounting of the keypad:

- Open the keypad by removing the screw which is situated downside of the device.
- Use the back of the operating sector as a drilling template.
- Drill suitable holes into the wall and insert the wall plugs.
- Screw this back onto the wall now.
- Connect the terminals COMMON GND (-), KEYPAD CLOCK, KEYPAD DATA and +12V of the keypad with the terminals 8, 9, 10 and 11 of the terminal board of the cabinet.
- Join the keypad together again.



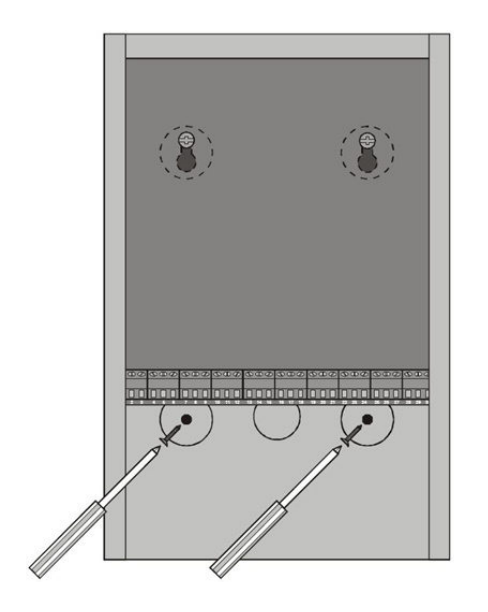
The mounting of the electric transformer:

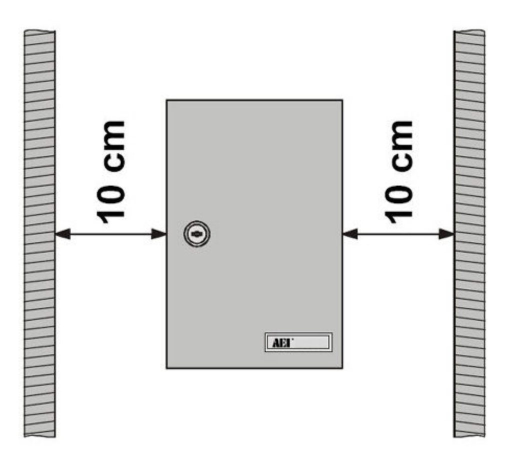
- Use its mounting holes as drill template.
- Drill suitable holes into the wall and insert the wall plugs.
- Screw the transformer onto the wall now.
- Connect the 16.5VAC-output of the transformer to the terminals 1 and 2 of the terminal board of the cabinet.
- Connect the power supply cable to an electric outlet.



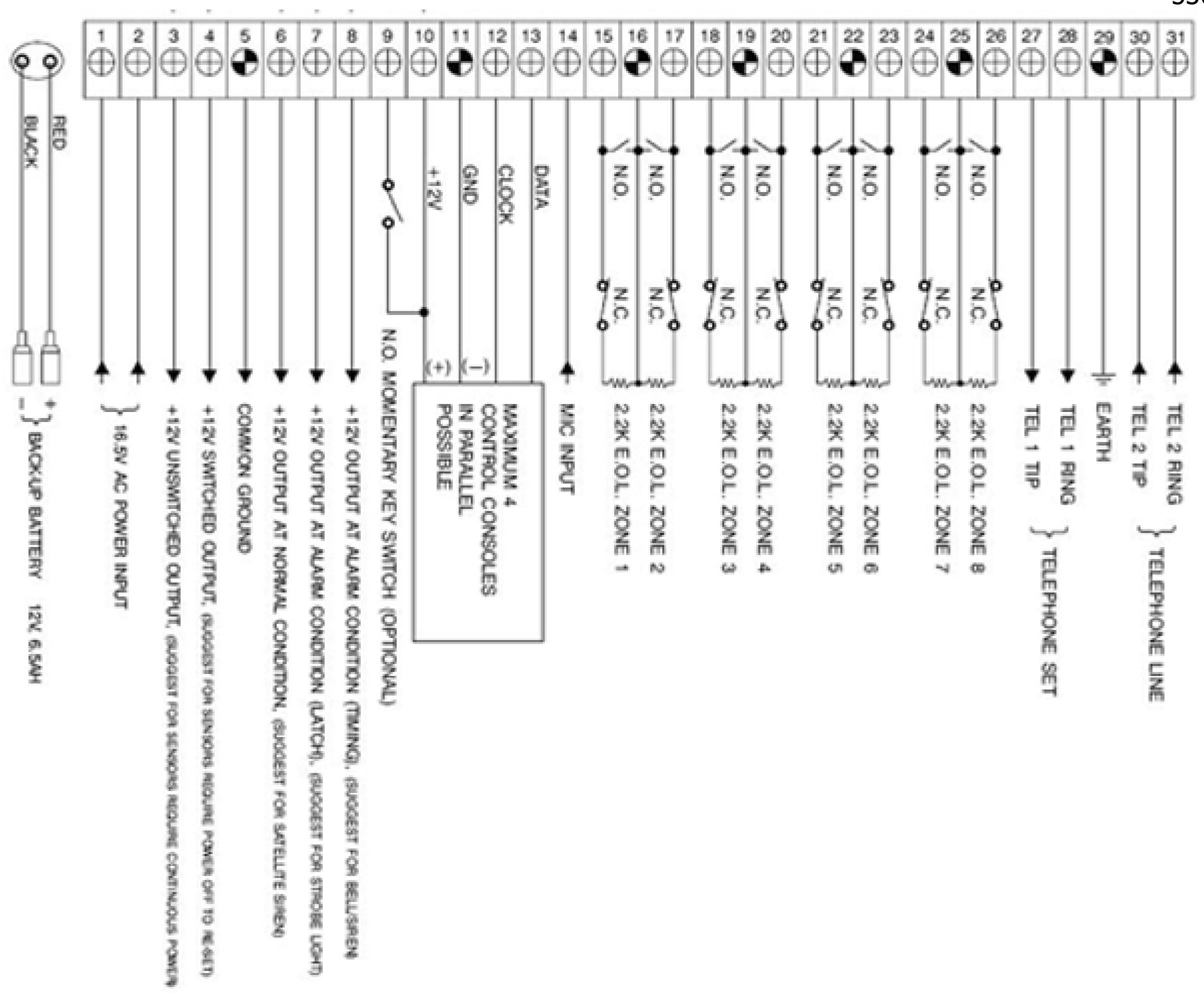
The mounting of the cabinet:

- Pay attention that there is at least 10 cm vacuity at every side of the cabinet that it can not be overheated.
- Open the cabinet and hold it to the wall. Then use its four mounting as drill templates.
- Drill suitable holes into the wall and insert the wall plugs.
- Screw the cabinet onto the wall now.
- Connect the keypad and the electric transformer with the terminal board of the cabinet.





The terminal board of the cabinet:



It is highly recommended to leave the installation to a qualified service agent.

<u>The back-up-accunulator:</u>

- Use a lead-acid storage battery with 12 V ~ 6.5 – 7.0 Ah.
- Connect the red wire of the alarm device with the (+)pole of the accumulator and the black wire with the (-)pole.
- A fully charged accumulator energizes the alarm system for about 16 hours (250 mA) in case of a power failure.
- The accumulator should be renewed after 5 years at the latest.

<u>Programming the alarm system with the panel the cabinet:</u>
In general it is possible to do some adjustments of the alarm system with the help of the panel of the cabinet:
<u>The DAP-Jumper:</u>

- Unplug the power supply and disconnect the back-up-accumulator.
- After about 1 min the system should be discharged completely.
- Now set the jumper of DAP to ON.
- Reconnect the alarm system with the power supply now.
- Now the keypad makes sounds permanently.
- Set the jumper of DAP to OFF.
- The sounds of the keypad will stop and the LED PROGRAM shows.
- Now program the alarm system as described above.
- With „**" the system sets back to the operation mode.

Additional Keypads (also splash water resistant IP44):

It is possible to connect up to four keypads parallel to this alarm system. An alternative is the splash water resistant keypad but without microphone.

